



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

377 (18.8.1926) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-230923

# Neue Mannheimer Zeitung

Setzugspreise: In Wannheim und Umgebung frei ins Hazigen od. Durch die Holt momail. A.-A. 2.50 abne Berledigeld.

Se vonni. Menderung der wirtschaft. Berdiknisse Radberderung vorded. Totil die Hazigen werden höder der

berderung vorded. Totil die Hazigen werden höder der

berderung vorded. Totil die Hazigen werden höder der

berderung vorded. Totil die Hazigen werden höder der

berdiknunmbaus. Die schäfts-Aedenstellen: Baldbolkalfemannhaus. Die schäfts-Aedenstellen: Baldbolkalfemannhaus. Die schäfts-Aedenstellen: Baldbolkalfe d. Schwedingeriger Mannheim. Erichent wöchent.

Der für verfeihigt. 11. — Leiegr.

abriffet Eugnahme von Um verfeih. Mentalen von Um verfeih.

Derniprecher ohne Gemähe. — Gerächtstand Mann

der für verfeihigt. 24953, 24953, 24953.

Beilagen: Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben Mannheimer Frauen-Zeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Technik . Wandern und Reisen - Gesetz und Recht

# Klippen auf dem Wege nach Genf

#### Das Intrigenspiel por dem Bohepunkt

Beelin, 18. Mug. (Bon unferem Berliner Buro.) Das antrigenspiel, das man als Einleitung zu ber Genfer Bollerbunds-tagung nachgerade gewohnt ift, nabert sich seinem Sobepuntt. Man wird tervos, ba die Beit drangt. Der Meinungsaustaufch zwifchen ben europäischen Rabinetten bauert in verftarttem Dafe an. Es trin babei bas affensichtliche Bemithen zu Tage, eine Krife zu vermeiden, die in ihrer Wiederholung dem Bolterbundsgedanten einen Beredezu töblichen Sioß versehen tonnte. Deutschland besbachtet in die em Treiben vorläusig eine abwartende Haltung. Es ich int, daß man versuchen will, auf gunachst unverbindlichem Wege de benighe Regierung für ein Rompromif geneigt gu ftimmen, bag die Studienkommission vor Beginn der eigentlichen Tagung zu Bifte bringen foll. Rach dem "Belasanzeiger" beabsichtigt ber pelnice Augenminifter Balesti bei feiner Durchreife nach Geni über Berlin bier mit maggebenden politifchen Faltoren Gublung gu nibenen, um eine Berftanbigung anzubahnen. Rach berfelben Quelle Derfucht auch der poinische Gefandte in Stocholm, ber früher Beichilfeträger in Berlin war, die ichwedische Regierung gum Rochweben ju veraniaffen und fie von ihrem Beto gegen die Ueber-traging neuer fiandiger Sibe an andere Mächte als Deutschland ab-

Man fürchiet neben den spanischen und polnischen Schwierigteiten auch nach die Alpiration Rumuniens auf einen Ratsfig. Der rumanifche Aufenminifter wird biefe pon ber fleinen Entente erhobene Forderung bei feiner bevorstebenben Romreife beionen. Die fleine Entente broht im Galle ber Richterfullung mit bem Austritt aus ber Bolferbundeliga.

Bortaufig ift noch nicht zu erseben, wie man aus all bem Wirrpur, herquefommen mirb.

#### Englische Bajonette gegen Kirchweihbesucher

Poincarés nächste Aufgabe

Part merben. Man plant ferner eine Bericharfung ber Steuer-

funtrolle. Die Ministerratefigung vom Freitag mird außerdem noch

bie mit ber benorstebenben Bolterbundstagung gufammenbangenben

gragen behandeln. Offenbar halt die frangofische Regierung weiter baran fest, daß die spanischen und polnischen Ansprüche auf einen Banti beit, bag die spanischen und polnischen Ansprüche

herriot vor der radifalen Partei

Bunbigen Ratsfin berechtigt feien (?)

Rach ber Radfehr Boincarés werden noch in dieser Woche zwei

Uhr in ziemlich scharfem Tempo über den Kirchweidplatz, auf dem sich Metswieden usw. befanden.

Die Rücksichigkeit des Majors, der einen anderen Weg dätte möhlen können, löste unter der Menge nenig freundliche Jurule aus, durch die sich der Engländer jo start beseidigt fühlte, daß er eine halbe Stunde nach dem an sich unbedeutsamen Wortammnis — zu Tätlichkeiten ist es in keiner Weise gekommen — mit einer Kom pagnie Soldaken anreicke, die das Bojonett ausgepplanzt hante und alle 22 Wirsichasten des Ortes Ortscheim zur Strafe für das Berhalten der Kirchweihleute schließen ließ

#### Der Widerhall in London

§ Condon, 18. Mug. (Bon unf, Londoner Bertreter.) Die Deibungen fiber ben Biesbabener Zwiftenfall mit englifden Dffigieren find bieber bier offigieil nicht beficeigt worben. Weber bas Foreign Office noch bas Kriegeministerium höben eine Bestätigung ber deutsichen Berichte bierüber erhalten. Man hofit bier sehr, dog fich bie Nachrichten als übertrieben herausstellen, ba man gerne alles vermeiden möchte, mas bie Schwierigfeiten bei ben heitlen Berbandlungen über Deutschlands Gintritt in ben Bollerbund erhöben fannte. In leitenden Rreifen municht man bringend, bag die Störungen ber für die Genfer Friedenstozung fo notwendigen Stimmung des gegenseitigen guten Billens burch fleinliche Boctommniffe im beletten Gebiet nicht verbaut werde, und so hofft man die Alippen umichiffen gu tonnen, die, wie zugegeben wird, bedroblich auf dem Wege zu Deutschlands Gineritt in ben Bollerbund fieben.

Brofe Soffnungen fest man bier auf bie nicht offizielle Unterredung Strefemanne mit Bord b'Abernon gur Befeitigung ber Schwierigkeiten. Die fpanilche Forderung nach einem Dauersis und Frankeichs Weigerung, die Abeinlandsormes zu beschrünten, gelten als die geschriichten Hindernisse. Die Regierungsfreise weifen die Behauptung einiger Blätter, daß England von nenem für bie Erteilung pon Douerfiben an Spanien ober Boten Bartel nehme, energisch gurud. Man wellt energisch an maßgebenden Stellen borauf hin, wie die "Daily Rems" hervorheben, daß die öffentliche Meinung in Deutschland eine folche Be-Berlin. 18. Aug. Die "Bolf. Zig," weldet aus Frankfurt beben, daß die öffentliche Meinung in Deutschland eine solche Bedondung Deutschlands nicht zum zweiten Mat ertrogen würde ihe zu einem Jusaumenstaß mit einem Mitglied der eng. Benn Deutschland nicht Mitglied des Bolkerbunden Deutschland nicht mitglied des Bolkerbundes wird, würde man diesen als ertedigt ansehen

#### Die Gewitterwolfen über dem Salfan

§ Condon, 18. Mug. (Bon unf. Londoner Bertreter.) Der Ab-Rachinetissithungen und ein Ministerrat statisinden, der letztere Freischlichen Gerbild-griechischen Bertrags wird hier mit Bestiedigung in bormittag. Dabei wird zunächst eine Borlage des Handels als ein Schritt zur Beruhigung des Baltans angesehen, doch weigert zur Beschränfung der Einsuhr und zur Einwirtung auf die belteben die Besognisse wegen der serbisch dus garischen pertraulichen Beelingsftaltung bes inneren Marktes beraten werben. Der Sandels- Spannung fort. Serbien ift nach bier porliegenben vertraulichen minister hat in ben letten Tagen wieber mehtere Konferenzen mit Melbungen trog ber Intervention ber Machte nicht zum Rachgeben triretern des Einzelhandels abgehalten. Ueber die Einzelheiten bereit. Wie der "Times" aus Belgrad gemeldet wird, gibt die ierbevorstehenden Regierungsverordnung wird Sillschweigen be- bilde Regierung nicht zu, doch der Bolferbundsrat ein Recht habe Die giele auf Berminderung ber 3mifchen . in den Disput mit Buigarien fich einzumifchen. Gie nehme bie Mog-Leminne und bie Einschrändung des Rettenhandels lichteit feiner Intervention nicht ernit, umfomehr als ein folder ah die ben bevorstehenden Rabinettssitzungen werden auch die Spar-die den bevorstehenden Rabinettssitzungen werden auch die Spar-die den bevorstehenden Rabinettssitzungen werden. Un der einem Fioslo ausseigen würde. Die Indervention des Bölferbund einem Fioslo ausseigen würde. Die Indervention des Bölferbund malisnerwaltung follen burch Bereinsachung des Geschäftoganges bundes hatte man nur für erlaubt, wenn beibe Parieien gewillt Becmienentiaffungen 500 Millionen Franten ge-

Die "Times" erflärt bagu in einem ziemlich beforgten Leit. artikel über die Friedensbemühungen auf dem Balkan: Der serbisch griechische Bertrag bedeute eine weientliche Berbefferung ber Baltanloge feit ber gemeinsamen griechischen, rumanischen und ferbischen Rote an Bulgarien. Much bie Berhandlungen ber griechischen Regierung mit Bulgarien über eine Birtichaftstonvention be-beuten ein gutes Omen. Bon bem Disput Serbiens mit Bulgarien ließe fich aber nur fagen, daß er fich nicht verschlimmert habe. ferbische Auffassung des Bolterbundoftarute fei eine mifgerständliche Mustegung des Artifels II. Die ferbische Behouptung toffe den § 2 bes Artifels außer Acht, wonach jedes Mitglied das Recht habe, Die Aufmerksankeit ber Bersammlung ober des Rats out jedweben Umstand betreffend die internationalen Beziehungen zu lenken, der den internationalen Frieden oder das gute Einverständnis zwischen den Nationen von denen der Friede abhängt, zu ftoren drobe. Das Blatt schließt mir ber Wornung, daß die gespannte Loge, ihre fortgeseigte Bemilhungen der Großmächte zur Berhinderung aller Ruheftörungen an der ferbifch-bulgarischen Grenze bringend notwendig

Andere englische Blatter erbliden in bem ferbisch-griechischen Bertrog eine Urt Ifolierung Bulgariens. Roch einer Del dung aus Cofia foll ber Metropolit Stephen in Gofia erfiort hoben, daß die offizielle Antundigung der Berlobung des Königs Boris mit ber Pringestion Giovanna von Italien bemnachft bevorstehe. Man wurde in einem folden Band mit Italien ein willfommenes Gegengewicht gegen die Isolierung Bulgoriens erblichen.

Berriot hielt am Dienstag abend por ber Raditalen Bartel bes Shone-Departements eine Rebe, morin er fich gegen bie Bormurfe Beriebigle, die anläglich feines Eintritte in bas Kabinett Boincare genen ihn erhoben murben. Junachft ertfarie er, daß er gegen das Rabinett Briand-Coillaur in ber Kammer gesprochen babe, weil durch die Borlagen über die Bollmachten das Parlament in Tat und Banbrheit mabrend langer Beit vollftandig ausgeschaltet worben mare. Unter diefen Umftunden babe er es als feine Bflicht und feine Gies betrachtet, die Rechte des Parlaments zu betonen. Wenn er feine Bartel nicht gefragt habe, bevor er in das Kabinett Poincaré bingetreten fei, fo fei das deshalb geschehen, weil dazu die notwen-Beit gefehlt habe. Das Rabinett Boincare fei teine polibifde Regferung, sondern ein nationales Rabinett, das eigens für Rettung bes Franten gegründet worden fei. Wenn er ben Einteilt vermeigert hätte, so ware ber Franken wahrscheinlich grundlos in die Atefe gefallen. Unter biefen Umftanden habe er es als feine patrictifche Bflicht betrachtet, Poincare feine Mitarbeit nicht zu ver-

#### Die Unruhen auf Reeta

Mim Uthen wird gemeibet: Die auf Grund ber jüngften Untuhen auf Kreta angeordnere Unterfuchung durch die Regierung har der Berhaftung des Führers der Liberalen, des ehemaligen Dinisterprafibenten Cafanbaris, geführt. Cafanbaris wird nicht nur beichutbigt, die Aufftandischenbewegung in Kreia angela bet, fonbern auch angellagt, unter ben Offizieren mehrerer Garnifonen eine politische Erffärung verbreitet zu haben, mas befanntlich bon ber Regierung verboten worden ift. Außer Cofondoris find auch traferere bobere Offiziere, bie on ber Berbreitung blefer Erflärung dewirft haben, und ber ber venegeliftlichen Partei angehörige germeister von Pyraus festgenommen worden. Cajandaris wird beportiert merben

#### Jugoflawiens Abneigung gegen den Völferbund

Die amtlichen Kreise in Belgrab verhalten fich bezüglich der ben bes bulgarischen Konflitte fehr zuruchhaltend und verweigern jede Meußerung. In der Presse hingegen bat ein heitiger Beldug eingeseit, der offenbar das Jiel hat, zu verhindern, daß die Streitstrage vor den Völlerbund komunt. "Politiko" schreidt, Bulgariens Abstickt gede dahin, die Frage der Minderheiten, die durch die Schiedvoerträge bereits geregelt sei, vor dem Völlerdund wieder aufgurollen. Darauf dürften die Großmächte nicht eingehen, denn die Frage fer Beg mußte gur Revifion der Friedensvertrage überhaupt führen.

Ein anderes Blatt will sogar aus dem Außenministerium erahren haben, daß Jugostawien aus bem Balferbund austreten werde, wenn sich dieser mit dem Konstitt befasse. Rinischitisch ist bereits am Montog wieder nach Beigrad zurückgelehrt und hat dem Ronig Bericht über ben Konflitt mit Bulgarien erftattet,

#### Polnische Wünsche an den Völkerbund

Rafsjih oder Unleihe oder beides? (Bon unferm Baricader Bertreter)

Wahrend bie gegenwärtige Leitung des polnifchen Mugenministeriums von der Barichauer Breffe dafür gelobt wird, bag man in Boiterbundefragen mit größeren politifchen Unfprüchen als gu Strannelie Beiten hervortrete, findet Diefes Berfahren, bas bie Genfer Angelegenheit wefentlich als Macht- und Preftigefrage behandelt, boch im Lande feineswegs überall gleichen Beifall. Insbesondere find wirtschaftliche Fachtreise, und zwar sowohl innerhalb ber praftifden Geichaftswelt wie folde wijfenichaftlicher Art, eber geneigt, zu warnen. Woher der neue polnische Anlauf zu machtpolitifchen Pratenfionen? Gein Musgangspuntt, fo wird von Diefer Seite beiont, find Selbsttauschungen über den Charatier ber augenblidlichen judtigen Aussuhrbelebung. 3ft biefe boch völlig fünftlich, ein Beichent bes Bufalls, verdantt bem englifchen Rohlenstreit. Wenn biefer gu Ende geht, fo ift auch die turge Ron-

führungen ein, Die fich im "Coos" finden, bem Organ ber Rrafauer Universitätstreife. Diefe fteben an fich gwar ber gegenwärtigen plifubotiftifden Regierung im allgemeinen gunftig gegenüber, aber fie folgen offenbar menigstens nicht burdweg bem neuen "magimalpolitischen" Rurs, der als Fortsegung, ansetzend an "die moralische Erneuerung burch den Maiumfturg", fich icon recht üppig ju ent-wideln anichidt. In ben ermabnten Musführungen bes "Czas"

junttur abgelaufen. Und bier greifen nun febr beachtenswerte Mus-

heißt es u. a. über die gegenwärtige Wirtschaftslage Polens: "Unfer Finangminifter Rlarner icheint meber die Doglichfeit einer Auslandsanleibe, (Die ber Caus für unerlählich halt) noch ben einer Auslandeanleihe. (die der Czas für unerläßlich hält) noch den Berlauf von Staatsvermögen an das Auslandfapital (den das Blatt empfiehlt), in Erwägung zu zieden. Er huldigt dem schönen Grundfalze "durch eigene Kraitl" In einem solchen Hall sollie er aber wenigstens ein Anhänger der Ersparnisse im Staatsbaushalt sein. Veider dentt Almister Klarner nicht an Ersparnisse. Her Klarner besennt sich zu den befannten Grundsähen: Große Aus gaben, daße deuern. Unlängst erst wurden die Gehälter der Offiziere erhöht, und schon gedt man unter der Hand zu verstehen, daß die Erhöhung der Bezüge auch aller Staatsbeamten im Bereiche der Möglichseit siege. Sollte dieses gleichfalls eintreten, so wäre des Rejultat ein Ansteigen der Preise, das übrigens auch aus zahlreichen anderen Gründen ohnehin zu erwarten ist. Die Teuerung aber mürde das Budget über den Haufen wersen, und die Folge den Fleip.

Saufen merfen, und bie Folge den Blein.

Aber so führt bas angeführte Blo't fort, die Regierung sieht Augenblic die Rotwendigkeit von Ersparnissen nicht ein, benn im Augenblic die Rotwendigkeit von Ersparnissen nicht ein, denn sie ist von der günftigen Kon junktur der auscht. Sie eskomptiert diese und will nichts unternehmen, um sich vor spermöglichen Aenderung zu sichern. Die gegenwärtige Situation ermöglichen Aenderung zu sichern. Die gegenwärtige Situation verment in erstaunlicher Weise an den Winter 1924-25, als Gradstl, vertrauend auf seinen Glückstern, den geeigneten Augenblich verpasste, den geeigneten Augenblich verpasste, den geeigneten Augenblick nömlich sowohl für ernstliche Verhandlungen über eine große Aussondsanteihe wie zur Durchsührung von Budgetersparnissen. Statt dessen mußte er sechs Wonate später "lausige Anleihen" aufnehmen und ein Jahr daraus mußten die Ersparnisse unter weit schwierigeren und bedeoh-licheren Umikänden vorsennammen werden. licheren Umfranden vorgenommen werben.

Die Reglerung ersebt gegenwärtig ihre Flitterwochen. Der Seim bat Anglt, die Dessentlichteit freut sich darüber, der Floty steht, die Preise halten sich. Aber das alles sind Dinge, die nicht gesichert sind. Es ist doch vielleicht bester, mit Borsicht in die Bufunft zu ichauen, eine Berichlechterung ber gegenwärtigen Ronjunktur ins Auge zu fassen und bereits gegenwärtig Borbengungs-maßnahmen zu treisen, anstatt hernach ratios vor den vollen-

beten Tatfachen gu fteben."

Diefe vernfinftige Beurtellung ber gegenwärtigen Cocilage wird auch von andrer Seite, die nicht in bezahltem Optimismus macht, fo B. vom ehemoligen Finangminifter Michaleti, bem Krafauer Finangmiffenfchafilicher Kranamoti und andern unabhängigen Machleuten gereilt. Der Czas wiederholt bier eigentlich nur, was als Urteil biefer Berfünlichfeiten befannt ift.

Befonders bemerfenswert fit es aber nun, melden politiben Rat ber Czas bei folder Lage ber Dinge erteift. Er fcbreibt:

Man fann perichledener Meinung barüber fein, wie zwed. Man fann verschledener Meinung darüber sein, wie zweckmäßig es ist, sich auf ein Brogramm der Sanierung durch eigene
kraft zu versteisen und a timine eine vorteilhafte und große Auslandsanleihe nur deswegen zu verwerfen. weil sie die zu einem
gewissen Geade unsere Bewegungsfreiheit auf wirischaftlichem Gebiete beschränken würde. Diese Beschränkung wäre übrigens eher
icheindar als tatsächlich, denn nach zuverlässigen Rachrichten ware
eine "Nontrolle" des Bölferbund von fachtar, bein der geht es dech daupflächlich. Wir nüßten nannlich bioß
gewisse Berptlichtungen betressend die Einschräning des Budgeta
und die Herabsigung der Zahl der Beamten eingeden,
serner aber dem Finanzsomitee des Bölferbundes über die Aussübrung des Budgets Rechnung legen. Erst wenn aus diesen Beferner aber dem Finanzsomitee des Bölferbundes über die Aussichtung des Budgets Rechnung legen. Erst wenn aus diesen Berichten bervorgeden sollte, daß wir unsere Berpstichtungen nicht einhalten, würde eine Kontrolle durch irgen dwelche Delegierten des Finanzsomites des Bölferbunds in Frage fommen. Im übrigen ist es bekannt, daß eine Reihe von Personlichteiten, die einen großen Einstuß auf die Entscheidung der Regierung ausüben, durchaus der Meinung sind, daß eine derartige "Kontrolle" sir uns feine Gesahr darstellen würde. Wie wissen ferner, daß eine Reihe von Personen, die unter den gegenwärtigen Umständen mahgeblich sind, darunter nicht wenige Kriglieder der Regierung, sich darüber Rechenschaft absegen, ein wirschaftlich startes Balen, sei es auch scheindart von gewissen internationalen Fastoren abhängig, würde um vieles mächtiger dassehen als ein wirsschaftlich schwaches Bosen, möge dieses auch eine hundert-prozentige Unabhänzigkeit bewahren.

Obgleich der aben im Musyag wiedergegebene Ariifel fic darauf beruft, daß auch Regierungsmitglieder auf feinem Standpuntte fteben, wird jest ber "Cgas" von ben aus bem Regierungsonds unterftilgen Blatten: "Glos Pramby" und "Romy Rurjer Boilti" heftig angegriffen. Gine Breffedebatte auf ber gangen Linte fundigt fich bamit an Stimmführer ift bierbei, mie immer, bas Organ ber Bilfubftigetreueften, ber militorifferte "Glas Bramby". Er weitert nicht menig über Feigheit, Rurglichtigfeit,

Defairismus, Inbenrudenfollen und fo meiter. Um Borabend bes polatichen Werbefeldzugen für eine Beginftigung bef ber Rutoumbilbung im Bolferbund fet es bochft unangebracht, von Finanzbille aus Genf und Rontrolle durch Genf zu reben. Auch ber "Romn Rurjer Boliti", Der ummitigibar im Minifterratopedfiblium inftruiert wird, fdmollt beutlich und befcmert fich in gefrantem Ion ober Burenbienfte, immerhin ftufjett er fich welt milber. Der unparreifiche Beobuchige aber muß fich folgendes fagent Ungweifelhaft ift ber "Caus" des angefebenfte sind am betten gefeitete Blait Bolens. Wenn nun ber "Cans" fich bar suf beruft, es befanden fich Unblinger feiner Unficht fogur in der Regierung felber, fo wird ban nicht aus ber Luft gegriffen fein. Bielmehr find die Anfichten eben unter ben Gubrern bes neuen Regimes getellt. Die eine Gruppe betreibe Breftige- und "Marimatpolief", das ift beutlich und handgreiftlich. Die andere aber ertenne offenbar ben Supremat ber wirtichaftilden Canierung, wenn man zu wirflich dauernder Fefrigung im Innern gelangen will. Durum ftellt fie biefe Forberungenvollen anbern pocon. Go fchelben fich fa alfo bie beiben Richtungen, Mur in einem Bunft freilich begegnen fie ficht Gur beibe Bon ber einen Sete werben biefe nur fogleich offen gedugert, nach Maßgabe ber bom Breffeburo bes Ministerrats erleitten Inftruttionen geurteilt: gu offen. Die andere Aichtung aber mill zuerft einmot politifch zu reuflieren verfuden, um ihre Münfche erft bernach gu offenbaren. Aber Gelb mollen fie beibe!

#### Das Arbeitebeschaffungsprogramm

Im Unterausichuf bes Reichetages gur Beratung bes Arbeitsbeichaftungsprogramms begann am Dienstag bie gligemeine Ausprache über die Erweiterung der produttiven Erwerbelofenfürforge, Die Negierungsvertreter gaben eine ausführliche Darftellung ber in Munficht genommenen Arbeiten. Un der Spipe fieht befanntlich bas erweiterte Bauprogramm der Reichsbahn. Reichsbahn und Reichspoft merben gufammen im Baufe ber nachften Monate Muftrage in Sobe von etwa 200 Millionen an Die Birtifchaft vergeben. Die bevorfrchende Wettrifigierung ber Berliner Stehte und Mingbahn bürfte ber Eifen. und elettrifchen Inbufteie eine farte Beichaftigung juführen. Das Bohnungebauprogramm all in ber Beife eine Erganjung erfahren, bag ber für Baugmede jur Berjugung fiebende 200 Millionen-Rredit des Reiches auch für sweits Sppothefen in Anfpruch genommen werden fann. Für ben Bau von 10 000 Bandarbeiterwohnungen find vom Reiche und ben in Bierville herricht, nicht viel. Limbern je 30 Millionen Mart bereitgeftellt. Diefe Mittel werben mit 10jahriger Tilgungorift als ginslofes Baubarleben gur Berfügung gestellt. Die Bertreter bes Reichsvertehreminifierlams berichteten weiter im einzelnen über bas Wafferbauprogramm ber Regierung. Inobesondere foll bie Durchführung ber öftlichen Strede bes Mittellandianals gwijchen Beine und Burg nunmehr in Ungriff genommen werben. Für bas tommende Jahr find allerdings erft 45 Millionen Mart gur Berfugung gestellt morden. Much ber Deimochau-Ranal, ber von ber schlefischen Wirtschaft beingend geforbert wurde, foll gleichzeitig in ben nachften Wochen in Ungriff genemmen werben. Endlich dürfte noch in ben allernachften Wachen ein umfangreiches Strafenbauprogramm aufgeftellt merben. In Betracht fommen für ben Umbau 80 000 ftm. Bange,

Bies ben Baupian für Canbarbeitermohnungen betriffet, fo erwartet die Reglerung biervon auch eine Berminberung bes ausländischen Canbarbeiterfontingentes, das nach ben Abfichten bet Reichsregierung für bas nächfte Jahr von 130 000 auf 100 000 horabgefent merben foll.

#### Siedlungsfragen

Am Dienstag trat im Reichstag ber Sieblungsunterausichuf gufammen, ber bie Durchführung ber Bouernfiedlung in Die Wege leiten und fintrollieren foll. Un den mit ben Banbern bereits vereinbarten Aldillinien wurden verschiedene Abanderungen vorgenommen. Bichtig ift bie Bestimmung, bag mit ben 30 Millionen für bie Bauern-Fiehlung, die ju gleichen Teilen nom Reich und von ben Lanbern ausgebrucht merben, por allem landwirtichaftliche Gieblungen in ben Gegenben bes Reiches errichtet werben follen, Die ichwach bevöllert find. Reben den öftlichen Grenggobieten tommt in Breugen auch Branbenburg rechts ber Ober bierfür in Frage. Die bereitgestellten Mittel follen in erffer Linie ale Unfaufutrebit für bon Grunbermerb und zur Abstohung der auf dem Brundbefift liegenden Berpflichtun gen vermandt werden. Bon ben ganbern wird geforbert, bag fie für bie Errichtung ber Bohn- und Birbichaftugebaube ber Sieblung 6000 Mart für ben einzelnen Fall aus ber Sausginsfieuer gur Berfligung fellen und fich an ben fonftigen Belbillen, Die bei ber Schaffung der Siedlungsstelle fich als notwendig erweisen, die zu 50 Progent bebeiligen.

#### Candpostverfehr mit Rleinautos

Berlin, 18 Mug. (Bon unferem Berliner Buro.) Der Landpoltvertehr, über ben im Reichstag ftanbig geflagt mirb und der in der Tat sehr im argen liegt, soll nun endlich die schan längst notwendige Umgestaltung erfahren. In einer Dentschrift der Beichspoltverwaltung wird über die Cinzelheiten der Resorm berlichtet. Um ben Sauptteil bes Landbestellungsvertehrs, bie große Megeleiftung wirtschaftlich ju gestalten, foll bie gurudgelegte folometeegabl ber insgesamt vorgesehenen 4000 Rleintraft. magen aubert gefteigert und ben Gubrern bie Beftellung gang obgenommen werden. Bur bas Mustragen follen allein bie landlichen Abgobestellen in Betracht tommen. Co ift beabsichtigt, bie einzurichtenben Rraftwagentinien zweimal taglich befahren gu laffen. Un Stelle ber vor bem Rriog allgemein üblichen, jest gang forigefollenen amel Beftellungen mirbe allerbings in vielen fallen nur die Bereitstellung ber Poftfendungen gur Abholung treten.

#### Novelle zum Tweilampfgefeti!

Derlin, 18. Mug. (Bom unferem Berliner Buro.) Der tob bit de Mungang einer Best im mungsmen fur in Berlin gibt wieder einmal Anlas zu einem sermichen Kesselteiten gegen bas itubentische Frechten. Ein Teil der Lintspresse fündigt sogar an. daß der Tob des Studenten (Behr mit Ramen) zum Ausgangspunts einer neuen parlamentarischen Aftion gegen Menfur und Zwei-tampf gemacht werden soll. Imei Dinge, die, nebendet bemerkt, himpelweit von einander verschieden find. Im preuhlichen Kandeng. o beifit es, fei eine Unfrage ju erwarten, mas von den einichlägigen Behörben zur Berhinderung der Menigur geschiebe. Im Neichstag würde voraussächlich in Farm eines Infliatioaniroges eine neus Noselle zum Iweitampfgeset eingebrocht werden. Wenn man bedentt, wiedest Opfer die ftändigen Zusammenftöße und Prügeleien politischer Organisationen sorbern, dann icheint uns

und Prügeleien politischer Organisationen sordern, bann icheint uns biese große Aftian boch sehr einem Kanonenschießen auf Spahen zu

#### Nachspiel zum Sall Graff

Berlin, 18. Mug. (Ban unferem Berliner Bürn.) Der bei-gische Generalleutnant Groff, ber Bater ben erworbeien Geutnants Groff, bat, wie der "Boff. 3ig." aus Bruffel gemeibet mird, an dem beigeichen König einen Broteftorief gerichtet, in dem er die bei gifche Regierung in beleidigenden Worten wegen des türzlichen Endenaties im Halle Groff (der Freifostung der unfahrbig verurseiten deutschen Polizeideumten) angreift. Als Ausbrud seines Brotzfres stellt er dem Konig seine sämtlichen Orden und Ehrenzeichen

#### Das Friedenslager von Bierville

V Baris, 18, Mug. (Bon unferem Barifer Bertreter.) In einem aufergewöhnlichen Rabmen wurde gestern ber 6. internationale bemotratische Friedenstongroß in Bierville eröffnet. Schon feit mehreren Tagen befinden fich eina 5000 Delegierte aus 30 verfchiebenen ganbern in bem Schloffe Bieroille und in ber Umgebung bes Dorfes, mo große Beile für Die Beberbergung ber Kongressellnehmer aufgeschlagen wurden. Richt nur aus allen Landern Europas, fondern auch aus Japan, Giam, Indien, dem Naukajus aus Indo-China und aus Afrika find die Teilnehmet jufammengoftebint. Eine bunte Menge elter und junger Bertreter Uer Berufsgattungen, Studenten, Brofefforen, Polititer, Arbeiter, Briefter Minifter und Offigiere belebten bas Friebenelager bon Bierville. Un bem geftrigen Eröffnungsbantett nahmen eima 3000 Friebensfreunde teil. Ein fanger Factelgug, angeführt durch ein ungeheures blaues Banner mit ben Farben bes Bolferbundes bewegte fich nach bem Freilichitheater im Bart von Bierville, wo die Cröffnungsfigung stattsand. Friedenshymnen in aften Sprachen erionien mabrent bes Borbeimariches bes Kongreffes. Der Profibent bes Kongrelles, ber befannte frangoffice Baglift Sangnier gab in feiner Rede ber Freude über bie Begeifterung der Bagififten aller Banber Ausdruck, und fuhr bann fort: Biele Menichen find teine Traumer, teine erleuchteten Ibealiften, fie miffen, baß fie einen barten Rampf gu befteben haben, fie miffen, bag fie nur jum Biel tommen worben, wenn fie einen neuen Beift in ber Belt ichnifen. Gie wiffen auch bag bie Wolfer bie Regierungen auf die neuen Wege des Friedens brüngen muffen.

Rriegeminifter Bainlove, ber gugefagt batte, ben Rongreft ju eröffnen, mar in legter Stunde verhindert worden in Bierville gu ericeinen. Er fieß einen Brief gur Berlefung bringen, in bem er seiner Zuversicht Musbrud gab es möge ben neuen Generationen gelingen, Europa von den jahrhunderte alten Intrigen, dem Sat mb bem Miftrauen, bas noch folimmer fei als ber Sag gu bereien. Briand mirb mahricheinlich ebenfalls an ber Sigung bes Sangreffes teilnehmen und eine Rebe halten. Much ber Minifter Botanow fti hat fein Ericheinen jugefogt und wird eine icone Triebensrebe halten.

Man wundert fich, daß frangofische Bolitifer von feinem Schlage in biefem Milieu gu feben find, benn in ihren bisberigen Reben verfparte min von dem poglicitischen Geift, ber gegenwärtig

#### Der englische Bergarbeiterftreit

§ Condon, 17. Mug. (Bon unferem Condoner Bertreter.) Gur ben Roblenftreit wird biefe Boche porquefichtlich britisch werben Auf ber gestrigen fünfftundigen Tagung ber Delegiertentonfereng ber Grubengrbeiter-Foberation in Condon handelt es fich offenbat um Gein ober Richtseln ber Forberation. Seftige und erbitterte Reden wurden gehalten und die Konfereng ging ohne eine Entscheides E. T. miljen auseinander. Die stühre der söderation, an der Spipe der Bräsidene Emith und der Sefreiar Coot, die bisher to des E. T. miljen will, wird des Abkonnen über die Freifallung der Präsidene Emith und der Unsiche gekommen, das der linsiche gekommen, das der Hospigia waren, sind offendar zu der Unsiche gekommen, das der Fäderation Beschen der Fäderation Beschen der Fäderation Beschen der Fäderation Beschen der Fäderation der Grudenbesigern einleiten können. Sie verschaftlich unterzeichnet werden. Die Gesangenen dürsten dann sofort in Freiheit geseht werden und die Deutschen in ihre Heimat zurücken. fuchten baber von der Konfereng eine Resolution gu erhalten, aufgrund deren die Einleitung von Berhandlungen möglich fei. Was fle dadurch hauptfächlich zu mahren wünschen, ist die nationale Baffe ber Einigung und ber Musichluß jeder Arbeitszeiterhöhung. Aber die Berfammtung wollte ihnen gestern teine freie Hand für Ber-handlungen geben. Die Dienard, die alle Konzessionen verweigern, und auf ber Durchführung bes Konflittes bis zur Erschöpfung befteben, batten geftern die Oberhand. Die Bubrer hoffen beute auf einen Meinungeumschwung und auf Erlangung der freien Sand. Davon wird es vorausfichtlich abbangen, ob bie Einhelt ber Fobenation und der Front gewahrt bleiben. Große Diftritte, wie Rord-hinghanisbire, Barwigfbire, jowie Connod Chas haben fich icon für die Sonderverhandlungen mit den Besigern ausgesprochen. Ihr fofortiger Abfall fteht bevor, falls die Führer die freie Sand zu Ber-handlungen erlangen. Darbit wurde unverzüglich der gefamte Streit und mit ihm die Foberation der Grubenarbeiter zusammen-

#### neue Verbandlungen mit den englischen Grubenbefitern

Der Borftand bes Bergarbeiterverbandes murbe von ber Delegiertenkonferenz ber Bergarbeiter ermächtigt, mit ben Ernben-besigern und der Regierung in Berbandiungen einzutreten. Diefer Beschieß ist gegen eine ftarte Minberbeit gesaßt worden. Die Delegierten, die ind gegen die Wertsandeungen aussprachen, bertrater 360 000 Stimmen, mabrend die Rebrheit 428 000 Stimmen reprafen fterte. Die Executive wird sich am Mittwoch vormittig versammeln, um über die weiteren Schritte Beschiuß zu fassen. Die Konferery hat weiterhin beschlossen, daß alle Berbandlungen über eine Beilegung des Konslittes auf der Basis einer Regelung für Gesantschiedung nach auf der Basis bezirfsweiser Bereinbarungen geführt werben follen.

Baldwin weift in ber Rabe von Birmingbam und wird fich bereits beute nach London begeden. Er scheint bereit, seine passive Haltung aufzugeben. Ob jedoch eine Lössung des Konstilts unmittel-bar bevorsteht, ist nach ungewiß. Die Exetutive der Bergarbeiter-gewerkschaft wird die Ergebnisse der neuen Berhandlungen wieberum einer Delegiertentonfereng unterbreiten.

Das englifche Arbeitsminifterium gibt folgende Mrbeits so sen allseen befannt: Am 9. August betrug die Jaht der Arbeitslosen in England 1594 200, das sind 2454st weniger als vor einer Woche, aber 324 750 mehr als vor einem Jahre. In dieser Aahl sind die in der Kohlenindustrie im Ausstand besindlichen Bersonen nicht mit einbegriffen.

#### Rellogs Rudfrittsabsichten

Bu Goruchten über einen Rudfritt Rellogs erfahren wir noch Regierung bezüglich ber Abruftung in Genf und andersmo be standelt wurden, wurde eine zwongelofe Erklätung dafür dieten, daß kellog, der löerdies icht nobezu 70 Johre alt wird, lich von feinem jezigen Posten zurückzusiehen beabsichtigt. Houghton, der als Nachfolger gemannt wird, war bekanntlich früher Botschafter in Ber-Geit Frühjahr 1925 pertritt er bie Bereinigten Staaten in

#### Deutsche in frangösischem Geebad

V Baris, 17, Mug. (Ban umferem Berliner Bura.) Mus Trouville wird gemeldet, einige deutsche Babegafte am Strond von Trouville magien sich gestern zu weit ins Meer hinaus und gerieben in höchste Besahr. Um User börse man ihre lauten Hilferuse. Ein Reitungsboot suhr den Ertrinkenden entgegen und es gesang dem Bademeister zwei der Ungsischtlichen zu reiten, die bereits das Bewostfein verloren batten und wieder gum geben gu ermeden. Ein beitter Deutider namens Ernft Morawin war bagegen bereits versunten und tonnte nicht mehr gerettet merben.

#### Die Magdeburger Mordaffare

Derlin, 18. Aug. (Em unf. Berliner Biro.) Eine Magde-burger deutschaationale Zeitung bedauptet zu wissen, das der Bet-liner Kriminoloberinspetroe Dr. Klemann dei der Absaltung seines Prototalls über des Geständens Schröders sich von diesem habe de-icheinigen lossen, das die Objettioität der Magdekurger Richter II. wünschen übrig ließe. Das Statt knüpst daran das Berlangen, daß zeigen Dr. Riemann ein beschieunigtes Diaglitinarverschren einge-leitet werde. Kach dem B. T. beruhe Deit Meidung visendar dat-auf. das Schröder mehrere von ihm iriber porgebrachte Bedaupauf, dos Schröder mehrere von ihm früher vorgebrachte Bedaup-tungen jeht als unwahr bezeichnet und ausgesagt hat, sie seien ihm von Kölling suggeriert worden. Riemann hat diese Mussagen Schröders protostolliert und das Protostoll selbstverständlich von dem Beschuldigten unterzeichnen tossen georgesch seinsternablen den Beschuldigten unterzeichnen tossen. Eine unforrette Hondiung wird barin fehnerlich zu erdinfen sein. Im übrigen hat der Oberprössent Hörfing in einem offiziellen Schreiben den Berliner Kriminostommissere für ihre Tätigseit gedankt und gleichzeitig detont, daß auch die Mogdeburger Beamten ihre Schuldigseit getan hätten.

#### Der Sall Leffing

Bon maßgebender Stelle ersahren mir, daß das Bersahren der Staatsanwalischaft gegen die Studentenschaft der Technischen Hochschule in Hannever im Falle Lessing ein gestellt worden ist. In der Begründung mird gelogt, daß es Bros. Lessing abgelehnt dobe, einen Strasantrag wegen Beleidigung und Mischandtung zu stellen. Auch ein Strasantrag wegen Hausfriedensbruch habe nicht vorgelegen. Bei der Brüfung, ab es sich dei dem Borgeben der Staatsonwollschaft um bernichtschaft das weisenstelle zu berücklichtigen gewesen der bei aus eine der den der der weisenstelle zu berücklichtigen gewesen der beit aus ver Staatsanwalsschil im Demonstrationen oder Roligungsversuche gebondest habe, set als mesentlich au berücksigen gemesen, des von der Etweentenschaft erftärt worden sei, des Kannpf gegen Reiting mit legalen Mitteln ohne Anwendang von Gewalt sieden zu wollen. Die Gesamtheit der Studentenschaft sonne daher wegen etwa vorden. Die Gesamtheit der Studentenschaft sonne daher wegen etwa vorden. Die einelnen dofür in Frage kommenden Studenten seinen ober nach dem Bericht des Restors der Zechnischen Hochschaft von ermitisch gewalten. Bemilbungen ber Staatsanwaltichaft nicht gu ermitteln gewefen.

#### Einigung aller Beamtenverbonde?

Berlin, 18, Mug. (Bon unferem Berliner Buro.) Die Cini-[1] Bertin, 18, Mig. (Bon imperem Bertiner Burc.) Die Gillen gwischen ben Beamtenverbänden, die auf guiem Wege schiedigt num doch auf erhebliche Schwierigteiten. Sie gehen aus von dem Assend, der einer der Kaupiträger des Migemeinen Deutsschen Beamtenbundes ist. Er erstärt, daß seine Berbände einer eimale gen Fusion des Deutschen Beamtenbundes und des Allgemeinen Deutschen Beamtenbundes äußerst steptisch gegenäberitänden, vor allem mehr einer einner Beiner einen Deutschen Beamtenbunden die bei daß der Deutsche Beamtenbund nach weite eine einen genammenschung bereit niere sich programmenlich eine feiner gengen Jusammenschung bereit wäre, fich programmatisch ein-murig für die Republit und gegen die Wonarchie zu erklären.

#### Lette Meldungen

#### Der Gefangenenaustaufch mit Ruftand

Berlin, 17. Muguit. (Bon unferem Berliner Baro.) Bie

#### Derbrechergefellichaft für Brandftiftungen

Beelin, 18. Mug. (Bon unferem Beeliner Bura.) Gine Brandftiftungsorganifation, wie fie in diefer Urt mobl einzig in bet Ariminalgeichichte baftebt, ift mon in der Baugener Gegend auf Die Gpur getommen. Gu fiel auf, daß bort relatio die melften Brande in Deutschland vorgetommen find. Best tonnte felb. gefiellt werben, baf fie alle pan einer Bande angelegt mat ben find, an heren Spige ein Maurer und hausschlächter frand. Bur bas Rieberbrennen ber Gebaube erhielt er je nach ben Pramien 100-1000 Mart. Er ftedte mit ben Mitgliebern bet genermehren untereiner Dede. Benn ein Schabenfeuer ausgebrochen war, weitten die jeweils Betroffenen ftets auswärts bei Bermandten. Die Brandfälle bracken ihnen große Berficher rungsvorteile, fo bag fie billig wieber aufbauen tonnten. Es murbe außerdem ftels fo eingerichtet, daß bie an der Brandftiftung befeiligten Feuerwehren bie Brumben für bie erfte Bofchbilje einfteden

#### Cohnftreit in den Berliner Brauereien

1-1 Berlin, 18. Mug. (Bon unferem Berliner Baro.) 3m Uchn' treif ber Berliner Brauereiarbeiter ift bei ber geftrigen abftimmung die für den Streit notwendige Zweibrittel-Mehrbeit überichtiten warden. Der Acitpuntt des Streitbeginns soll deute in einer Kunft itonärverlammiung beichfollen werden. Omwerbin dürften nech einige Toge vergeben, ebe ilch in Berlin die Wirtungen des Streitbeginns von den Die Wirtungen des Streits bemertbar mochen. Die Wirte baben fich für einige Tage mit Borrat verfeben, is daß die Trodenlegung Berlins im Kalle des Streits ausbruche nur allmöslich nor lich auben mird. ausbruche nur allmählich por fich geben wird,

#### Fremdenfeindliche Aundgebungen in Paris

- Paris, 18. Aug. Geltern abend fam es wieder zu fremben-feindlichen Kundaebungen im Arbeitervierfel Belleville. In einem Reftaurant aab ein tichechischen Arbeiter einen Arpolverlauft ab. Dies gab einer vielhunderitonigen Wenge Unlah zu Angriffen nears permeintliche ausländliche Strafteneaffanten. Ein Arftaurant bas vornehmlich von Musländern besucht wird, wurde von der Menae Wie ftürmt und einige Gasse mishandelt. Die Bolisei nohm eine Anahl von Berhaftungen vor.

#### Eine Senfation im Frankenfällcherprozeh

- Budapeff, 17. Aug. In ber heutigen Berbandlung des Franfemidlicherprozeffes tom es au einem fenfationellen Zwischenfall. Raba, der Sefretar des Prinzen Windischprag, wiederrief alles, mas er früher fiber ben Grafen Bethlen, ben Minifter bes Innern fomeli, ben Weldbilchof Rabravica, ben Grafen Bauf Tolefi und ben Generalbirettor ber Boltipartalle Gabriel Daroly befundet bat. Die fer Biberruf ereigt naturgemifft bas größte Muffeben.

#### Berhaltung eines Frembenlegionarwerbers

benachbarten Berion einen Werber für die franglische Fremben-legion in der Berion einen Berber für die franglische Fremben-legion in der Berion eines hollfunders felt, der brei auf Wanberichaft befindliche Landleute anwerben wollte.

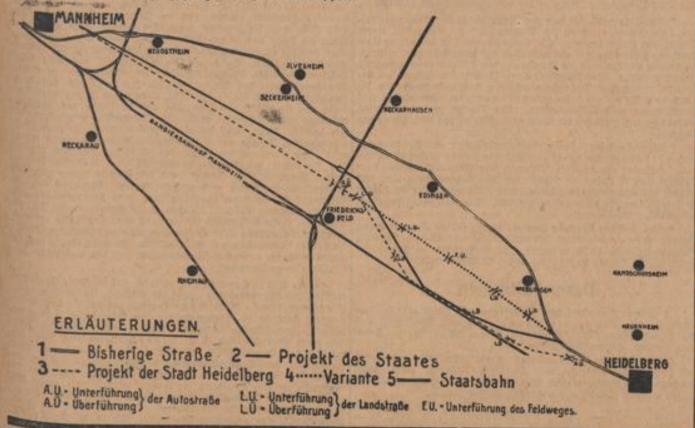
\* Einheifsbrot in Luzemburg. Die turemburgische Regierung führte auf dem Berordnungswege Einheitsmeht und Einheitsdrot ein, um nach beigischem Borgehen die Handelsbitung zu entlatzen. Eine Konferenz der Inneuminister. Reicholmnenminister Dr. Ruls bat für ben fommenben Monat eine Konfereng Der Innenminister aller Länder vorgesehen. Bei diese Konserenz sollen die im Reichstanenntnisterium in Berbereitung besindichen oder school ausgegenbeliefen Gesepentwürse, die wichtige innerpolitische Frogen behandeln, besprochen werden. Auch die Reuregetung bes Beamten rechtes fällt in den Rereich die Reuregetung bes Beamten rechtes fallt in den Bereich diefer Konferenz.

#### Nachtrag zum lokalen Teil

\* Ertrunten. Geftern pormittog ilt der 9 Sahre alte Wilbelm De b'us. Schn bes Gutspächlers Georg Debus, auf der Krieles heimer Abenfinkel wohnhaft, als er mit einem Kilchernachen Die den Allrein schren walle, ins Waller gesallen und erzunken. Beide tonnte nodmittags geborgen und nach bem friebbot Band bofen verbracht merben.

# Automobilstraße Mannheim-Heidelberg

Die untenstehende Kartenstige veranschaulicht die Liniensührung zund Bedürsnissen anzupassen. Der Bau der Straße soll von den für die geplante Automobilstraße Mannheim ob ihraße Mannheim ob ihraße Mannheim und heidelberg übernommen berg, über die wir in Rr. 347 aussührlich berichtet haben. Rach mit Arbeitslosen durchgeführt werden. Rach dem Projett der



## Wirtschaftliches und Goziales

Die Lage des Arbeitsmarffs in Baben

Die Lage des Arbeitsmarks in Baden

Die Loge auf dem Arbeitsmarkt hat sich, im ganzen betrachtet, in der Berücktszeit (5. die 11. August) wenig verändert. Die Andra auf ziest ihr dass geringsügiger Junahme der Jak der Arbeitsuchenden und insolge gleichzeitiger schwacher Abdider Arbeitsuchenden und insolge gleichzeitiger schwacher Abdider Abdider ung: auf 100 offene Stellen eine leichte Att august 4481 Arbeitsuchende gegenüber 4263 von d. August. Benn sodenn die Jahl der Kauptmiterkligungsempfänger auch etwas (von 61 879 auf 61 427, also um 452) abgenommen hat so stellen Berichtzeit die Verlagen, das die Abdider ist als in der unmittelbar vorungsgongenen, in der sie ich auf Westacht zu zieden, das den kohnen eilweise noch durch an sich eineswege eine Besterung anzeigende Faltoren (Aussteuestung). Investung zu Notstandsarbeiten) bedingt. Soweit sie auf ich deineswege eine Besterung anzeigende Hauptsächlich, das dieser damiederliegende Tadasspeuerbe deteiligt. Benn die Entwickung in der Rehrzahl der Berufsgruppen keineswegs bestiedigt, so in wierer der ihre Auszeiter der Auszeiter

Beschäftigungsgrodes sestgestellt werden. Aus der Dsen- und Herdische wird über Austragsmangel geklögt; aus der Uhrenindustrie und verwandten Industrien ersolgte ein — allerdings unerhedilicher — Zugang zur Erwerdslosensürsorge, hingegen scheint die schwache Beledung der Rachfrage nach Qualitätsardeitern der Schmunkwarenindustrie anzuhalten. In der chem ischen Industrie sind wiederum teils Einstellungen ersolgt, beils wurde ein weiterer Jugang von Ardeitsuchenden desdachtet. In der Textilind uftete ist ein dedeutender Betried zu Kurzardeit süber 1200 Ardeitskräfte) und zu Entlassungen (25 Ardeiter) übergegangen. Dem stand anderwärts — siehe man von verschiedenen Einstellungen geringeren Umsang ab — feine Besseung gegenüber.

om 61 870 auf 61 427, also um 4523 odpenommen dat 6 ift einmat 12 derach an zieben, daß der Komptone in der sehzen Berichtszeit inwenden auf eine Befferung gegenüber.

In der Fa piert in du fir is erfogte des (allerdings schon seit inwenden in der sehzen berüchtszeit inwenden auf zieben, daß die Abendine in der sehzen berüchtszeit inwenden auf zieben, daß der Kompton der Komp

Jugend in einer fich wandelnden Welt

Die 19. Weltfonfereng der Ev. Jungmannervereine in Beifingfors.

Bon einem Mannheimer Teilnehmer der Konferens wird uns geschrieben:

"Bom 1. bis 6. Mugust waren die Blide der Evangelischen Wannesjugend aus aller Welt auf die in Helsingfors tagende Konferenz gerichtet. Alle Erdieile hatten Vertreter entsandt, sodaß insgesamt 46 Rationen mit 1248 simmwberechtigten Vertretern anwesend waren. Es war dies die erste Weltonferenz, die der Weltbund der Ev. Jungmännervereine nach dem Kriege zustande brachte. Ganz desonders war es dem Bemühen sinnischer Glaubensgenossen unter Führung des Prof. Hiel scheschen finnischer Ausgeben des Kluss, die der Krieg zwischen die Vollenzeiten aus gemeinsamer Grundlage, auch mit den uns ehemals als Feinde gegenübersiehenden Rationen, möglich war.

Die ftartfte Delegation tonnte nach ben bisberigen Saljungn Deutich lanb mit 300 Bertretern ftellen. Die Deutschen Bereine sind einheitlich in dem Reichsverband der Ed. Jungmanner-bünde zusammengeschlossen, der die Bertreter auf die einzelnen Landesvereine verieilte, wodurch das En. Jungmannerwerk in Baden auf seine zwei Landesvereine zusammen sum Bertreter

senden konnte.

Richt Freundschafts- oder Bündnisverträge binden uns mit dem finnischen Bolke, sondern Blutsbande sind es, die das deutsche mit dem sinnischen Bolke zusammenschmiedeten. Unvergestlich lebt im sinnischen Bolk die Hilfe fort, die ihm 1918 von unseren Brüdern im Wassenraß gebracht wurde. General v. d. Gols verstand es, nicht nur militärischen Ersolg an seine Fahnen zu hesten, er dar sich auch die Sympathie und die Freundschaft des ganzen sinnischen Bolkes zu sichern gewußt. Um Sonniag, dem 1. Lugust, zogen die deutschen Bertreier in schöner Ordnung durch die Straßen Hellingsfors, um an dem Grade der beutschen und sinnischen Gesallenen ein Larbe ertreuz zum Zeichen treuen Gebentens niederzustegen. Die schlächten Unsprachen, die allen deutschen und sinnischen Teilnehmern zu Herzen glügen, waren umrahmt von den Liedern: Individen Leifnehmern zu Herzen glügen, waren umrahmt von den Liedern: Individen Leifnehmern zu Herzen glügen, waren umrahmt von den Liedern: Individen Leifnehmern zu Herzen glügen, waren umrahmt von den Liedern: Individen Leifnehmern zu Herzen glügen, waren umrahmt von den Liedern: Individen Leifnehmern zu Herzen glügen, waren umrahmt von den Liedern: Individen Leifnehmern zu Herzen glügen. Berein den Liedern Liedern und finnischen Leifnehmern zu Herzen glügen. Berein der Konservanzischen Dankgebeit und dem Choral: "Serusalem, du hochgebaute Stadt."

Choral: "Jerusalem, du hochgedaute Stadt."

Der Schwerpungt in die der Konserenz lag in der Arbeit von 50 Besprechungsgruppen, in die die 1248 Teilnehmer aufgeteilt waren. In den Abendversammtungen in der Johanneskirche wurden die Eregednisse der Eruppenbesprechungen des Tages bekanntgegeben. Anssprachen der Bertreter der Regersysteilnehmern Mitteilungen aus der Arbeit der christ. Jungmännervereine aus aller Beit. Außerdem fand in der Abendversammlung ein Bortrag statt unter dem Thema, das den gemeinsamen Gruppenbesprechungen mährend des Tages zugrunde lag. Im Bordergrund des Interesses siegen aus allen Teilen der Weit erhältternde Berichte über den Begrif der Sittenreinheit vor. Die Konserenz war sich darüber klar, daß die künstige Arbeit der Bereine mehr als se der Volung dieser Frage gelten muß. Aufstärungsarbeit durch Eitern und Erzieher tut not; aber allein durch Ausstäung ist die Lösung dieser Frage gelten muß. Ausstäunge Mann nicht in ein persönliches Berhältnis zu Christus gebracht wird.

Die Kassen eine des geund beren Lösung stand im Bordergrund des Interesses sür die fardigen Teilnehmer der Weltsonferenz. Grüße und Wünsche der Jugend In die nis wurden durch den Führer der indischen Delegation überdracht, der die Freude vieler Ränner und Frauen Indiens an dem Zustandesommen der Konserenz äußerte. "Was wird Eure Botschaft sein? Bergeht Indien nicht, die indische Jugend will eine gerechte Lösung der Kassenzage, sie wendet sich ab von der Kustur des Westens, tämpft um eine eigene christische Bersasiung, gedt ins Gesängnis mit der Bidel und erhofst nur Hide von Christiss allein", war seiner Rede Hauptinhalt. Nehnsliche Aussiührungen machte auch ein Reger.

Wenn auch in der Kassenfrage eine klare und bestimmte Haltung den Bereinen noch nicht gegeden werden konnte, so muß doch seitzestellt und anerkannt werden, wie dies auch aus den Gruppennund persönlichen Besprechungen hervorging, daß in der Anwendung der Grundsähe Christi auf das Kassenprodsem schon nianche Fortsschritte zu erzielen waren; auch ist da und dort mit Bestriedigung sestgestellt worden, wie Beseine dohnbrechend in dieser Frage vorgingen und eine Kassengemeinschaft herbeissährten.

Auf weiteren Erörterung standen die Fragen der Fonnise, Berehälmis von jung und alt, Berufswahl und Berufsethlt, Anteilwahme an nationalen Angelegenheiten.

Richt unwesentlich trugen auch die Kusprochen des Kischafe

K. Sp.

Seife leben nur in ben Stunden, beren Stimmung fich mit unierer

#### Am Ammerfee

Bon Elje Lindl-Urnet (Mannheim)

Ein Bauber lient über ben Bauen bes banerifden Borfanbes. Sin Sauber liegt über den Gauen des bahterichen wordende.
die Stroke belchirmten; noch zeigt der Boden die Spur berjenigen, die ihm damals gepflicht, und iene ftillen Gräderreiben, in denen auf und man wurden sie Suff and Muhlal three Lebens aur Rube fam. Dann wurden sie netheringt pon ber Kraft ber Germanen, und auch beren Swur ballet das in taufendichtrigen Zeichen an Mauer und Erde: die in die Berominger und Karolinserzeit reicht die Geschichte iener Ortschaf-ien werüng. Das Mittelaster beginnt und überall begegnen uns die kroßen T. Das Mittelaster beginnt und überall begegnen uns die arofien Trager seiner Kultur; gewolftige Grafengeicksechter gründen Burgen am See; der Monch baut feine ftille Belle, und fingend

offiget ber Bauer bas alte immergrünende freib. And über uns lieat das berrliche Blau eines Sommermorgens; Buchen fieben in vollem Gran, glangend ipieaelt fich die lange nestelle im See, und der Bogellang flingt rings aus dem Ge-Ainter der Babnitation martet ber Dampfer, mir fleigen ein, is Ballet der Babultation wartet det Lumper. weiser Schaum ise um die Kianten des Schiffes, sowie sich das Steuer reat und die aber bestellt des Schiffes, sowie sich das Steuer reat und die aber beginnt. Es ift ein berrlicher Walferweg — zu beiben Seiten ich uns bas ichlante, hellarilne Schilf mannsboch entgegen und bige fich in ber ich ich und bas ichlante, hellarilne Schilf mannsboch entgegen und eigt lich unter den desnoenden Wogen; ein Wasservogei Klegt angiaus bem Röhricht: ein Weidendaum sentt seine Aweige bernieer, Doch bald asnug größt unser Auge ichon die blave Ridche und
kein leuchtenden Berde. Das fleine Dort, wo wir landen, beifit Sieen; ts lieben Berde. Das fleine Dort, wo wir landen, beifit Sieen; es lieut am nörblichen Ende bes Sees und durch die schattigen Godene bes Uters bat man ben berrlichten Ausblich. Ueberall beben irangen poller Sonnenglang deren Rahn freist die Klücktige Möbe: alles was uns umgibt, steht noar es ein Hauptpunkt der Straken, die bier das Land durch-allen. In den Kröbern, die man dort aufgedeckt, sogen die Lei-al im Kreise, mit den Kühen gegeneinander gewendet, und wan-ge Die gestelle, mit den Kühen gegeneinander gewendet, und wan-Smud mard bamals unter artinem Biefengrunde ans Licht

Roch weiter brüben, wo die Kenfter eines alten Schloffes alan-zen, bauften die "Greifen", auch ein Edelgeichleche, das bereits um das Jahr 1400 ausstarb. Damais dieft es wohl überall:

Bom Greifenberg die Greifen Die tunnen mit Gingen und Bfeifen"

aber ber lehte bes Stammes ward in der Türkenschlacht bel Mitopotis gefangen und Sultan Bajazib tieft ihm bas Saupt gbichtagenwie mirb er fich in letter Stunde nach bem arunen Befanbe ber Geimat gelehnt haben.

Seht ift ber Ort ein befanntes und beliebtes Bab geworben. Da ichaut eine grauberwitterte Kirche berüber, gang im romantischen Stil, am Ufer liegen Rischerbütten, und in ber Sonne trodnen ausgespannte Repe.

"Wie beifit das Dorf bier?" froaten wir den stillen Rahrmann. Das Dorf da? Das Dorf beifit Untericondorf, aber wir beifiens "See". Und dann ergante er uns gesassen weiter, wie gerade biele Wilcher am melften in fruberen Zeiten burch Krantbeit und Genden

wieder am weinen in truberen Seiten durch Krantbeit und Seuchen beimgefuckt worden lind.
Aber auch die Flut, nicht nur das Land, erzählt von alten Zeiten, denn wenn Auft und Wosser stille sind, dann zeigen sich unter dem Spiegel des Sees noch die Reste von Bauten, die aus römischen Bädern stammen, ja die Sage erhielt sich sehr sange Zeit, die Römer hätten einst über den ganzen See eine Brude zeichsagen. Diese Sage sand einen gewissen halt daburch, daß die Felien des Seegrundes an den verweintlichen Stellen besonder Diese Sage sand einen gewissen Halt dadurch, daß die Felsen des Seegrundes an den vermeintlichen Stellen besonders dervortreten. Der Hauptort auf dem linken Ufer ist Diessen, drüben beherrscht Berg Andechs die Gegend. Aber auch in distorischer Hinschland der Andechs die Gegend. Aber auch in distorischer Hinschlandschaft aus der Zeit der sallschen und staufischen Edischlechter aus der Zeit der sallschen und staufischen Kaiser. Bon Franken die nach Tirol und Ritrien reichten ihre Güter; Schioß Amras war ihr Eigen, und Innsbrud ward von ihnen begründet; mit allen Großen des Reiches und mit allen Ihronen Europas standen sei ein engster Berbindung. Abelheid, die Schwiegermutter des deutschen Knisers Konrad und des griechischen Kaisers Wannal, war eine Größen von Diessen, die Söhne des Hauses aber begegnen uns in allen Landen als mächtige des griechischen Kaisers Manual, war eine Gräfin von Diessen, die Söhne des Hauses aber begegnen uns in allen Landen als mächtige Degen. Wir sinden sie auf dem Blichossstude von Bamberg und Regensdurg und als Patriarchen von Aquileia, und Beridold der Bierte ward sogar Herzog von Dalmatien und Aroalien, allein noch glänzsender waren die Wege der Töckter. Die eine vermählte sich mit dem König von Frankreich, die andere mit dem König von Ungarn, und wieder andere nach Burgund und Savonen, nach Rähren, Schlessen, Desterreich und in das Haus des Burgarosen von Mürnderg. So seht noch heute in dem Lassesamm der Jodsburger und Hohenzollern, und in ken Königssamilien von Bayern von Bayern von Bayern und von Bayern von Bayern von Bayern und Bayerd und von Bayern von Bayern von Bayerd von Bayern von Bayern von Bayerd von Bayern von Bayerd von Bayern von Bayern von Bayerd von Bayern von Ba burger und hobengollern, und in ben Königssamilien von Bauern Wenn wir von Diessen aus zu Band unfern Rundgang weiter von Bourbon und von Italien ihr Blut, ihr eigenes haus aber brach machen, tommen wir zunächst an die Martinstirche, die für des

nur allgu fcmell gufammen. Gebbe und Zwiftigkeiten geriplinerte ben Belig, ber immer wieder willige Erben fand, als im Jahre 1248 ber Dannesstamm erlofch.

ber Mannesstamm erlosch.

So war denn mit sahem Bersall eines der mächtigsten und ältesten Geschlechter Deutschlands geschwunden, die Güter um den Ammerse aber sieten an das Wittelsbachische Haus und teilen nun seit mehr als sechshundert Jahren die Geschiese Baperns.

Wer setzt in den grünen, seeumspillten Ort kommt, merkt wenig mehr von iener stolzen Vergangenheit; nur das gestige Auge fühlt ihren stummen Jauder. Woht aber mahnt uns noch so manches, ja sost möchten wir sogen in der Stimmung des ganzen Ortes an das stotiliche Atolber, das die Grasen von Diessen hier gegründet. Es stammt aus dem zwösten Jahrdundert.

Das Herrenstijt indessen, welches die Bestihungen gewann, erstreute sich allezeit mächtiger Gönner und hatte reichen Besit an Land und Beuten, an "Wald und Weldes die Affichecht und Rüdelen, vor allem waren ihm die dagrischen Fürsten hold, die auch den Ort zum Bannmartte erhoben.

jum Bannmartte erhoben.

Schon die langgestreckten, weiträumigen Mauern haben etwas historisch-klösterliches, grünes Laubwert umgibt uns, und meithin treift der Bild über die Fluren des Landes und über die Haler

Durch den Garien des Klosters rauscht mit fühlen Wellen der Weindach und stürzt sich schäumend über hobes Fe.swert. Rach der Sage sührte van dem Kloster einst ein unteriedischer Gang nach Andechs und von dort die an den Untersberg im Solzburgerlande. Der Houptbetried des Ortes ist Fischerei, die am Unimersee von sehen der beinders diesetzten die Fischer besonders diesetzten die Fischer von Diesen ihre Edelware auf den Martt von Augsdurg, besonders wenn dort Reichstag gehalten ward. In frohen Gelagen versammelte sich ihre Junkt, so oft ein neuer Genosse darin ausgenommen wurde, oder an den alten Jahressessen der Innung, und dann klang wohl froher Zecherkarm unter dem wetterbraunen Böltslein, das sonft so schweigsam scheine. Da der See vier Stunden lang und mehr als eine Stunde breit sit, war die Fischere auf dempelben nicht wenig ergiedig, und vor allem gilt das sogenoamte Amaut (der Jander der norddeutschen Gemässer) als eine hervorragende Spezialistit des Ammersees. Durch ben Barien bes Rlofters raufcht mit fühlen Bellen ber tat des Ammerfecs.

Um bas Bebiet ber eingeln Berechtigten abzugrengen, bienten eichene Säulen mit dem entsprechenden Zeichen, ofi aber war auch in einem machtigen Baum am Uber die Gestatt eines Fisches eingeschniht und so die Grenze bestimmt. Schon im fünszehnten Jahrhundert begegnet uns eine strenge und die ins einzelnste gehende See-Orbnung

#### Städtische Nachrichten

50 Jahre Schuh-Baus hartmann

Das eleganie Spenialnefdaft ber Wirma Beorg farimann Das eleganie Spezialaelidati der Kirma Geora Kartmann nut den weldicken Planten (E. 2. 17) blidt beute auf ein Widdertras Beite hen gurüd. Will man die Antwicklungsaelidiste der goldenen Judilarin ichildern so muß man die Antwicklungsaelidiste der goldenen Judilarin ichildern so muß man die um Iadre 1861 nuridaeden. Der Gründer des erflen Schobaelchäfts. das selbkivorfertigte Schobanaren ableite, war der Erokaater des sehicen Indabers, herr Jacob Kartmann. Im Bahre 1872 wurde dan ausbeite Geschäft nach Eintritt des Schoes Geora Kartman auf unter der Kirma dar im ann u. Sobn auf meckanische Podelfallen umgekell. Bom Iadre 1872 ab wurde die Ablich erflatt. nur die eigene Desallaelchäfte zu sabrineren. Dieser Ablicht erkitenng in den folgenden Isdren die Gründuma von Geschäften in Mannheim, Keidelberg, Kartsrude und Kreidurg, 1876 tommt daber Mannheim, Beibelberg, Karisruhe und Freiburg, 1876 tammt baber als Grundungslahr für bas Mannheimer Schubbetallaefcott unter ber Firma Georg Sarimonn in Frage.

Der lettige Inhaber ber Wirma, Stabtrat Mbolf fartmann begeht beute ein Doppelieft, ba er gleichzeitig mit bem antbenen Gedaftslubilaum feinen 50. Geburtetag feiert. Serr Mbolf farb mann übernahm im Sahre 1903 von feinem Befer Georg hartmann das Geschäft, das unter seiner geschiedten Leitung sich in frändigem Aufflieg au seiner beutigen Blüte entwickte. Die reichen Erfahrungen des Indabers trugen dazu ebenfo viel bei, wie feiner Geschungen facte Initiative und firenafte Meeliftett. Un feiner fachmänntlich verfachten Battin batte er flets eine lärfe Stübe. Nicht minder an feiner erften Bertäuferin, Kri. Kriederiste Janian, die am heutigen Chrentoge der Firma ihr 40 i ähriges Dien ftiu bif äum besecht, 40 Jahre Bertäuferin! Eine Untumme von wermüblichem Arbeitseifer und trever Bilichterfüllung umfallen diese drei Worte.

3m Johre 1905 übernabm Berr Abolf harmunn auch bas von Im Jahre 1905 übernabm Kerr fibelt fartmann auch das von der Atrima Kartmann u. Gobn in Heidelbern im Jahre 1877 gearlndete Gelchäft, das während des Arieges (1916) aufgegeben werden munkte. Im vorigen Jahre siedelte die Kirma aus dem Efsteden in D 3 an den Baufen, den sie viele Jahre innocatte, in die ichligen Räumlickteiten in E 2. 17 über, die mit ihren elegant ausgesiatieben Schaufensieten eine Zierde der westlicken Bjanken bilden. Dem Gründer der Kirma, Kerrn George Kartmann, der auf wohezu 80 Bebensichte zurüftbilch, sie es vergönnt, das goldbere Jubiläum ber Kiema, für die er unermüdlich tötla mar, zu begeben. Midge er noch recht lange Johre in gleicher Rüftigteit die mobiberdiente Rube geniehen. Ebenso wünschen wir Krl. I an i on ein noch recht langes Birfen in ihrem Berufe, an bem fie mit allen Safern ihres Sergens

Und nicht aufent unfere berafichen Gilldwünlche feren Wolf Hab flicht wiefet wiefere Geruinen Gladwuniche Reren Abdit Hart mann, bem Doppeliubilar, ber fich barch lein langidhrices Birfen als Stadtverordenter und Stodtrat um feine Baterfadt geoffe Berdienste erworden bat. Wer welft, welches Maß von Aufoopferung an Reit und Kroft mit ber genauen Ausübung des Stadtovierung an Beit und Krott mit der denaben Aussichtet des Seintstationsnandats verdinden ist, der mird diern Kortmann aufrichtig Dant für sein geweinnissiges Wirfen wilfen, das, wenn wir an die Institutionssichte zurückenden, in eine Reit siel, die an die förverlichen und gestigen Krötte ungewöhnliche Anforderungen stellte. Der die fine Orioverein der Deuischen Boldsvorfel, der Kern Hartmann zu den Seinigen addit, mird sich desdalb in der vordersten Beibe der Gramfanten befinden. die der Kirma Geora Kart-mann eine ftete Aufmäriseniwicklung und dem frechlamen Inhaber Adolf Kartmann ein noch recht lavoes Wirken wünlichen. Ihn Bergen ichlieben auch wir uns biefen Binichen an.

\* Bestallung von Bücherreissoren durch die Handelsfammer Mannheim. Auf Grund des Bestehens der im Juni und Jusi d. Is. nom Bodischen Industrie und Handelstog abgehöltenen Prüsung für Bücherrevisoren find von der Hendelskommer Mannheim die Herren S. Idit ein. Mannheim, L. 2, 5, Karl Schweidert, Mannheim, P 7, 20, und E. hertommer, Mannheim, A 8, 7a, bestollt und auf Antrag der Handeistammer vom Begirkamt vereidigt worden. Die genannten Herren find berochilgt, einen Dienstsiegel mit der Be-geichnung "von der Kandeistammer Mannheim bestallter und ver-eldigter Bücherrenifor" zu führen.

\*

\* Gefellichaftslouderzüge jur Celpziger Melle. Unlagisch ber

noch mehr burchdrungen mie der erfte, denn er gab mit überlegener Wine zur Antwork: "Aee, heut is mers zu warmt" — Ein zulätig vorübergehender Junge mit einem Handvohgelchen brackte bann mit größter Bereitwilligkeit die Schnen nach der Wohnung der Frau und wollte die Id Pfg, die er dofür erhielt, nicht nehmen, "do es viel zu viel" fei. Auf die Bemertung der Frau, er folle das Geld nur nedmen und sich einas dofür zu essen keniden, meinte der Junge donn kendektrohiende "Nee, im brings neiner Mutter, denn mei Botter hatt le Armeit." — Diese verkändige Jug des Knaden sonzie das dittere Gestähl über das Berhaiten der beiden arbeitstoßen Wänner sicherich eiwas mitdern; kroydem lehrt die Episode, an was sür eine Gotte Menschen manchtnal Gewerdslosenungerklühung gefür eine Borte Menfchen manchmal Gewerbslofenunterftugung ge-

\* Mbtubiung. Infolge ber unertraglichen Schwule, bie gestern ben Aufenthalt in Mounheims Mauern zu eine Stropage gestaltete von nujenthalt in Moundelind Mauern zu eine Strapaze geftalerte, war mit Sicherheit mit Ge mitter er zu rechnen, die sich denn auch in den Nachmitogestunden über der Stadt entilden. Mit nicht viel Geräusch, oder desturch mit recht fräftigem Regen. Die Haupflache oder mar die Abt üblung, die nach der drückenden Schwüle als eine wahre Wohltat empfunden wurde. Ban einer Höchttemperatur von 25.4 Gr. C. ging das Thermometer in den Abendfunden auf 18.4 Gr. C. gurich. Heute frih wurden 17.6 Gr. C. feinge ell. Die sieden der Mocht 18.0 Chr. C. niebrigfte Temperatur betrug in ber vergangenen Racht 15,9 Gr. C

\* Gin Mufounfall, bei bem ein Mannheimer Rraftfabrer tattraf. tige Silfe leistete, ereignete sich Mantag früh bei Efelssürth, einem Borort von glassersautern. Ein Bersonenauto, das von einem Ebersaus Auflichens mit einem Kind beseht war, fi ür zie, weil die Steuerung versagte, von der Straße auf den 4 Meter tieser gelegenen Eisenbahndamm. Der Chausseur eines Mannheimer Ausos, das unmittelbar darnach die Unfollftelle poffierte, verbrachte die Frau, bie ich were Arm- und Beinverlegungen dovonirug, ins Krantenhaus nach Kaiserslautern. Der Besither des verungläcken Autos konnie sich mit seinem Kinde shne Hilfeleistung nach Pirmosens

\* 70. Geburtsten. Dbernerwolfungsinspelior a. D. Hermann Schmitt, Auffr. 20, aufest Borstand der hiesigen Post und Melbe-stelle, vollendet am heutigen Mittwoch sein 70tes Lebenssähr. Herr Schmitt war 48 Jahre im Dienste der Bezirksvermaltung titig und ollegeit ein entgegentomtnenber, geochteter Beamter, Seit 26 Jahren ift ber Jubilge Regleber unterer Zeitung. Wir wünichen ihm einen ungefrühlen Bebensobend,

\* Das Jest der filbernen hochzelt beging gestern Lagerverwitter Ludwig Beder mit seiner Edetrau Werie geb. Keitner, Rheireu, Desseiderserstraße 10/12 wohnhalt. Dem Jubelpoar, das unter Blott feit 25 Johren begieht, Die beften Glüdmuniche.

#### Deranffaltungen

& Wiener Operettenspiele im Rojengarten. Beute geht in Reu-einftudierung "Der fibele Bauer" in Szene. Beichöftigt find bie Domen Egba, Mars, Mojer, die herren Muon, Bugier, Granbeit, Seitner, Gilpert, Spielmann

d Das Jamilien-Raffee Rabarett "Corfo" (Breiteftr.) erfreut fich feit Hebernahnse burch die neue Direttion Bolmerg eines über-rolchend guten Befindes. 2im Camstog fend Brogrommmechiel flost, beifen einzelne Darbietungen großen Beifall fanben.

#### Kommunale Chronik

Bürgerausichuffigung in Schwehingen Ablehnung bes ftabtifchen Boranfclage wegen Untragbarteit ber Steuerlaft

Schwehingen, 17. Aug. Gestern abend sand unter dem Borsig des Bürgermeisters Cop eine auhergewöhnlich wichtige Bürgerausschungstatt, die schon lange mit großer Spannung erwartet murde. Gatt es doch, über den Gemeinden den behaus halt sie do Rechmingshabe 1928 zu entscheiden. Der Borsigende schilderte in längeren Aussüdeungen zunächst die beutige trosticse sindnung debore. Der neue Boranschap datte sich im Rahmen dessen, was zu einer einigermahen geordneten Wirtschaftslichtung gehöre. Bedauerlich sei der erhebliche Rückgang der Betriedessenwerte von 13 Millionen Mart im Jahre 1914 auf nunmehr 4 Williamen Mart. Schwerkingen itehe in diese Artslicht an der Beipiger Herbitresse werden auch diesmot weder Griellscholts-Sonderzige mit 33'is Broz. Hahrtessermöhleum von Rennheim noch
Leispig versehren umd ywar em 28. August, obeitde ab 9.35 Urt.
Es empfiedet ind, die Fooderarten rechtzeitig, asso mindestens 3—"
Toge, vor Absorte der Sonderzige beim R. D. L.-Relfeburo Manndem, Hahrt mancher Arbeitsse deinn R. D. L.-Relfeburo Mannden dem Hahrt der Kosten für der Madstanten auf
Bedrebeit berühendes Geschichtigen Michelert nachstebendes, auf
Wederbeit berühendes Geschichtigen Michelert nachstebendes der dem Dockenmannts zurzug. Hate de singen anderen Wartwaren 40 Bib. Bohnen zum Einstelle den Berrellungsschiligte für die Gebündesderferung der
Wederbeit der und dem Markt der minde den und den Kosten der der

Wederbeit der ihren Geschiede des den und Einstelle der Benntenschild für ihre treue Altarbeit Dant und Anersich en Westelleder geschen Wartschaften und den der Verbeitslich en einen der auf dem Markt der mit dern der der

Wahrtesselder geschen und dem Markt der der der

Manner mit der Frage, ob er ihr die Behnen nach ihrer der

Manner mit der Frage, ob er ihr die Behnen nach ihrer der

Manner mit der Frage, ob er ihr die Behnen nach ihrer der

Manner mit der Frage, ob er ihr die Behnen nach ihrer der

Manner mit der Frage, ob er ihr die Behnen nach ihrer der

Manner mit der Frage, ob er ihr die Behnen nach ihrer der

Manner mit der Frage, ob er ihr die Behnen nach ihrer der

Manner mit der Frage, ob er ihr die Behnen mande ihrer der

Manner mit der Frage, ob er ihr die Behnen mande ihrer der

Manner mit der Frage, ob er ihr die Behnen man ihrer der

Manner mit der Frage, de Frage, der ihrer der der

Manner mit der Frage, der frage der Frage

Manner mit der Frage

Manner mit

noch mehr burchdrungen mie der erste, denn er gab mit überlegener beren Barteten bekannt. U. a. wird die Einsührung des Belchers Wine zur Antwort: "Res, haut is mars zu warmt" — Ein hallenzwangs, Herabstufung aller höherbesaldeten Beamten nach willig vorübergebender Junge mit einem Handwögeschen brackte Eruppe 7, Streichung der Stelle des Stadtbaumeisters usw. beans

Beriger 7, Streichung der Stelle des Giadidaumeisters uim, deutstragt.

Der Sprecher der Bürgerlichen Bereinigung. G. B. Dr. Olick Klein ich mitt, nahm das Wort zu folgender Erklärungt. Die Bürgerliche Bereinigung kann zu den Umlageschien des Noveanfickseges im Einzelnen bereinigten kann zu den Umlageschien des Noveanfickseges im Einzelnen nach der auch der einzelnen der der des gesonsten Bürgertums lind die anfolge der metikafilichen Ret des gesonsten Virgertums lind die vorzelehenen Sche für einen sehr großen Teil der Umlagesahler untragder. Ohne die Hölftonen des Boreanfichages im Einzelnen wären, elaudt die Klügerliche Bereinigung lagen zu düssen, das es der Stadtverwaltung, der Kat gehorchendlicherlich gelingen mird, det hochzier Sparjamtien nach den Inniegeluh auszulchmen der fich noch kir die Bürgerliche Gereinigung lagen zu düssen, das es der Stadtverwaltung, der Kat gehorchendlicherlich gelingen mird, det noch kir die Bürgerlicheil als tragdat erweit. Die Bürgerliche Kereinigung dält es für nicht am Radzerweit. Die Bürgerliche aufammelt. Bir weisen nur darauf hin, das in einer Zeit der größten mirtschaftlichen Rot die Stadtverwaltung und des eine Lieden Raddererwaltung und des die der in höhe von insgelamt 65 000 Mt. als Martrag erscheinen. Wehm mir ierner darauf durchen. die auch im Rechnungsjahe 1926 in höhe von insgelamt 65 000 Mt. als Martrag erscheinen. Wehm mir ierner darauf der Schlenerwaltung auf dese Kechnungsjahe 1926 weitere Siks KM. erreicht, sehen mir ierner darauf der Schlenerweitung auf dese Kechnungsfahe 1926 von 56 185 KM. erreicht, sehen mir bierin einen Weg, das, die Stadtverwaltung auf dese Kechnungsfahe 1926 von 60 RPJ, von Gebäuden und 75 KPJ, von Beirecht darufchereigen dam Leinerschlich gelten und dese Bereinigung ih hab des Gradtverwaltung auch weiterh der gesicht erhöhung der Umlage von außerreichen und Kenninkie der ause sehnen Dry aus erkelten und Kenninkie der ause sehnen Dry aus erkelten und Kenninkie der ause sehnen Dry aus erkelten und der Kräfte dei verktäden einen Wich lage agen auszufommen.

lageschen auszukommen."

A. B. Schredenberger erkärte, daß auch die Zentrumsfration die Berantmortung für die erköhten Umlagesähe nicht übernehmen könne. G. B. Nen n betonie, daß sich die sozialdentskrotliche Krattion die Stellungnahme pum Boranschlaa ie nach Erkedigung ihrer Anträge vordehalte. Auch die Kommunifische Partei ließ durch ibren Sorecher, G. B. Bracef erklären, daß sie in Undeträcht der Unmöglichkeit der Zahlung der vorgesehenen haben Umscossisse den Boranschlaa und Umlagesuß. Er hätte lieber Edig met teidigte den Boranschlaa und Umlagesuß. Er hätte lieber eine Ermößigung ols eine Erdöhung der Umlage vorgeschlagen, wenn dies im Bereich der Adolitäteit liegen wurde. Stadtrechner Som mer erkäuterte den Begriff "Betriedsstod", der nach den geschilichen Vorschlichen wörfenden sien misse. Die G. B. Dr. Aleinschnischen Bereinigung des Standspunftes der Bürgerlichen Bereinigung ein, model lehterer das zunftes der Bürgerlichen Bereinigung ein, model lehterer das zunftes der Bürgerlichen Bereinigung ein, model lehterer das zungen des O. R. Dusderger wurde der Baran ich fas in namentlicher Abstimmung mit 40 gegen in amentlicher Abstimmung mehre kindt frügte. Nach weiteren Aussichtungen des D. R. Dusderger wurde der Baran ich fas in namentlicher Abstimmung mit 40 gegen in amentlicher Abstimmung werde der Baran ich so in namentlicher Abstimmung Buruft: "Dann son der Weitendt den Boranschland den Boranschland des nörige Beilt zum Umlagezahlen geben".

#### Wafferftandebeobachtungen im Monat August

7, | 10, | 15, | 14, | 17, | 16, | Refor-Pegel | 7, | 10, | 13 | 14, | 17, | 18 Boulterinies Bot

Wallerwarme des Rheins: 18,50 C.

Deraudorber, Druder und Berleger: Deuderet Dr. Sand Rone Mannbeimer Beitung ( m. b. D. Mannheim, E 6. 2.

Obefredalteur: Auf Meider. — Berantwortliche Redafteuret, Par Vollit! Dans Allred Meidener. — Benilleton i. B. Kurr Sifter. Rommunalpolitif und Volales: Midaed Schnielder. — Court und Rommunalpolitif und Volales: Midaed Schnielder. — Court und Reues aus aller Beits Willis Winder. — Danbeldreil: Auer Charles Gericht und alles Uebriner i. B. R. Schönfelber. Angelaen Dr. 28. G. Giobner.

dlieste Gothesbaus in Oberbanern gilt; benn nach ber Augsburger Chronit von Weiser soll sie bereits im Jahre 2013 erbaut warden sein. Bon da geht es nach Filchen bem einfligen gefreiten perrenfline, in nachtier Rabe führt eine fiahre iber ben Gec, "Warto-weil" beige ber finnooffe Rame biejes Puntles. Wir wondern weiter und haben balb bie herrliche Bucht erreicht, die ber Gee bier bilbet auf ber einen Seite umichtoffen von bem Dorfe Mublielb, auf ber anderen von bem flatifichen Schoffe Rieb. hinter bem Strande aber liegt, von Rufbaumen umichattet Gerriching.

In gangen Scogebiet ist dieser Wintel eine vollendete Natur-schönheit. Einsom liegt das User mit seinen weisen Rieseln, tein Menidentärm stört diese Rube — mur dadende Kinder pfärschern im Wasser, das weithin siach und lichtgrün ist. Uedes dem Wasser-spieges zieht eine Mäne, die mit dem Fittig das Wasser streift und mieder empor schwebt in die Kiste; im Westen dassen lich die Wol-ken und filrmen sich hoch sider der langen Bergessetzte, berein einsel

- aber munche ber toltbaren Gefage und Gewänder haben auch baben funfthiftorifchen Wert und reichen guruft in frubere romifche

Bir ebren bie Undacht aller, die fich baran erbauen boch aud mer draufen durch den burgartigen Sol und durch die grünen Ge-lände geht, sühlt sein Serz gehoden durch Gottes schöne Welt. Der Ausblid nom Turm der Kirche ist bezundernd; dieses Sügelland mit seinen grünen Wellen, diese tiefgrüne Wälder, und zwischen nogenben Saaten bie Derfer mit ihren glangenden Dachern und ihrem tiefen Frieben!

ihrem tiesen Frieden!
Wer fömnte sie alle nennen, wie sie dier den See umkränzen, das schöne Beeitdrunn, das uralte Inning und Erling, von der Benedicienmand über Karwendel und Wetterstein schweize mige din die Karwendel und Wetterstein schweize mige kin die noch Sauftige Seindengan. Milein, selht wenn uns nach minder luftiger Babung grüßtet, sind wir dier an eine gute Stätte geraten, dennt die würdigen Brüher des heitigen Benedict, die sowie sier Kuntt, Wissenschaft und Kultur getan, sie gönnen auch dem müben Wanderer gern ein frohes Stündsein der Ralt, und willig öffnet sich das Brauftühl im Erdgeschosse dem mohlerwardenen Durtte. Es sit is dedaglich und heiter drinnen, am Frenstet stehen die Biuwen, und Bilder aller Iet schmüden die Wand: lufdig singt der Bogel im Bauer und freundlich reicht uns der dienende Bruder den Steinstug. So wird es uns denn von Kersen wohl an dieser uralten Stätte, und mährend wir und

Beiter bes Orcheftere ift ber hollanbifche Rapellmeifter Willen Spoogftraten. Un einem schönen Abend ber vorigen Woche ein Rongert ftott und nicht wertiger als 7000 Zuhörer jube ein Konzert stalt und nicht weniger als 7000 Zuhörer sunder bem Orchester zu, das ein Programm aus ausschliehtlich beutlichte. Musikt vorzührte. Es begonn mit Mazaris "Eine kleine Rachte musikt", dem aus humperdinden Oper "hünsel und Gertet" die Matter der des diese des dieses des dieses dieses dieses hovens "Egmann Ouvertüre". Der zweite Teiles bildete Weite hovens "Egmann Ouvertüre". Der zweite Teil des Programme brachte die Sinsonie von Strauß "Ein Heldenleben". Und gerade brachte die Sinsonie von Strauß "Ein Heldenleben". Und gerade briefes sand bescherten Antiang. Das wert Erkunerungen and erft Aufsilhrung dieser selben Sinsonie vor ungeführ 30 Jahren erft Aufsilhrung dieser selben Sinsonie vor ungeführ 30 Jahren erft Aufsilhrung dieser selben Sinsonie vor ungeführ 30 Jahren erft Aufsilhrung dieser selben Sinsonie vor ungeführ 30 Jahren erft Aufsilhrung dieser selben Sinsonie vor ungeführ 30 Jahren erft Aufsilhrung dieser selben Sinsonie vor ungeführ 30 Jahren erft Aufsilhrung dieser selben Sinsonie vor ungeführ 30 Jahren erft Aufsilhrung dieser selben Sinsonie vor ungeführ 30 Jahren erft Aufsilhrung dieser selben Sinsonie vor ungeführ 30 Jahren erft Aufsilhrung dieser selben Sinsonie vor ungeführ 30 Jahren erft Aufsilhrung dieser selben Sinsonie vor ungeführ 30 Jahren erft Aufsilhrung dieser selben Sinsonie vor ungeführ 30 Jahren erft Aufsilhrung dieser selben Sinsonie vor ungeführ 30 Jahren erft Aufsilhrung dieser selben Sinsonie vor ungeführ 30 Jahren erft Aufsilhrung dieser selben Sinsonie vor ungeführ 30 Jahren erft Aufsilhrung dieser selben Sinsonie vor ungeführ 30 Jahren erft Aufsilhrung dieser selben Sinsonie vor ungeführ 30 Jahren erft Aufsilhrung dieser selben Sinsonie vor ungeführ 30 Jahren erft Aufsilhrung dieser selben Sinsonie vor ungeführ 30 Jahren erft Aufsilhrung dieser selben Sinsonie vor ungeführ 30 Jahren erft Aufsilhrung dieser selben Sinsonie vor ungeführ 30 Jahren erft Aufsilhrung dieser selben Sinsonie vor ungeführ 30 Jahren erft Aufsilhrung dieser sel Damis flang die Musit den Amerikanern fo fremd und ungewohnt. bag eine gange Angohl von ihnen unter Beoteft ben Saal verlieb

#### Kunft und Wissenschaft

sam Jongaelius inde nach in feigene der Alle der Bestellung in Schieden ber Bestellung in Schieden ber Bestellung in Schieden Bestellung

#### Aus dem Lande

Die Todesjahrt vom Sobentwiel

M. Singen, 17. Mug. Um Camping abend veranftaliete ber Mannergesangverein Singen bas traditioneile Sommernachtesest auf dem Hohentwiel, bas auch in allen Teilen prücktig verlief, Rach dem Feste fuhren 6 Teilnehmer mit einem Biertiber, also ohndies schon überladen, den Berg himmter, um im Waldbaus "Frohsinn auf Schweizerfeite, an der Laubstroße Singen—Gatimadingen, eine Rachseler zu veranstalien. Dies wurde ihnen zum Berhängnis. Auf die seht noch ungekierte Weise überschlug sich das Auto in der Rache der Straßenkreuzung Singen—Häungen. Die Teilnehmer denbeinen, jeits mit leichteren Verlehungen bavon. Die Singener Masenbeinen, jeits mit leichteren Verlehungen bavon. Die Singener Sanitätstolonne. Spitalärzte, Genbarwerle waren alsbald am Det der Tar. Der is jäh aus dem Leden geschiedene Angenieur Vehmann war dereits leit 12 Jahren in der diesigen Attimosfadrit iding; er war sowohl in: und außerhald des Dienstes ein Mustermensch. Seine greisen Eliern wohnen in Bern. Er fürzte als slotter Tänzer am Samstag eine Tour in die Schweiz ab, um rechtzeitig zum froden Weste auf dem Hoheniwiel anweiend zu sein, woder ihm die Rüsteden aus dem Hoheniwiel anweiend zu sein, woder ihm die Rüstede ausgerordentlich tiel. Die Gerichtsbehörden sind damit beschöftigt, die Ursache des Ausdelestes seitzustellen.

Ein großes Tonlager entdedt

Biesloch, 17. Aug. Ein großes Tonlager murbe bei ber Babnitation Rot- Dalich in unjerem Amtsbezief bei ber Ausichopfung einer Kiesgrube aufgefunden. Die Tonschicht logert in einer Liefe von zwei Metern. Der Ton wird zur Zeit von den Kriebrichsfester Tonwerken unterjucht. Er icheint sich gut für Tonwaren-Industriezweite zu eignen, da dieber nur ein ganz geringer Brazentjag Kalt festgestellt wurde.

Beim Baben ertrunfen

Lörrach, 17. Aug. Beim Baden ertranten im sogenannten Wuhr an der Dammstraße in Lörrach-Stetten am Montag
abend die Wischrige Kellnerin Lina Bröndlin von Hosen i. B.
und der eisjährige Sohn des Mehgermeisters Bhilipp. Man
nimmt an, daß das Mädchen in eine tiese Stelle geraten ist und den
Jungen, der ihr zur Hils eiste, mit sich hinunterzog; denn letzterer
it als guter Schwimmer befannt. Während der Junge nur noch
als Leiche gedorgen werden fonnte, gab das Mädchen noch Ledonsbeichen von sich, starb sedoch trop der Wiederbelsbungsversuche.

Berjonalveranderungen im badifchen Staatsdienft

Personalveränderungen im badischen Staatsdienst Ernannt wurden: zu Finanzinspetroren die Finanzobersetreidre Wichael Geier und Emil Heck, zum Finanzsetreidre Bauoberzetreidr Eugen Bundersetreidre Fagen, Wandelseinenmeister der Bauoberzetreidr Franz Waner, zum Andelseinenmeister der Oberrmachtnis Paul Schwarz, zur Kanzleiassissenischen die Kanzlistin Kosa Wegert, zum Winisterialanntsgedissen der Oberdeizer Kans Goring, zum Finanzinspetior der Finanzoberzetreidr Erich Lang, wie Bauintpetioren die Bauoberzefreidre Julius Avon unreg in Annandingen, Bernbard Eichter in Konstanz, Josef Jehle in Oktoburg, Friedrich Kagel in Donaueschingen, Wilhelm Stolz in Baden zum Bausetreiter, der Bauossistent Karl Hager in Freidung zur Berwaltungsassissistentin die Kanzleiassisstentin Kosa Harthin in heidelsberg, zu Kanzleiassississen die Kanzleiassen karte in Saden und Waria Handelssisstenten die Kanzlisienen Raria Karte in Saden und Waria Handelssississen die Ranzlisienen Kara in Lahr

Burnhegejest murbe Mufitsehrer Ermin Saas in Babr

Schwehingen, 17. Aug. Ein tragischer Hall wird aus San daufen gemedet: Der 14 Johre alte Sohn des Wertmeisters Jod. Ablier wurde auf dem Felde beim Spapenschießen angetrossen. Er date deshath Strasse zu gewärtigen. Dies ging dem soust dervoen und anständigen Jungen is zu Nerzen, daß er sich am vergangenen Samstag im elterlichen Hause er hängte. Gestern wurde das Aind unter großer Beteiligung seiner Schultzmeraden bestattet.

Hodenheim, 17. Aug. Am Somntag unternahm der eiwa Zichen des Sohn des Soddpartwirtes im Hodenheim, Osfar Simon, mit seinem Kreunde Arnst Ab den an neine Motorock.

Sahre alte Sohn des Stootpartwirtes in Houseau, Die Ginon, mit seinem Freunde Ernst Göhmann eine Moioreadahrt nach Morms. Simon soh auf dem Sazussih. Mus der Landstrohe zwischen Worms und Mainz sind die deiden Hahrer auf discher unausgesiärte Weise gestüngt. Simon war sohort tot, Göhmann ersitt schwere Verleitungen und kahrte gestern nach Hoden.

Bitterneibungen gesichert Bie meine Blate in ie Mosbach-fein. Wie mir boren, haben die beieffigten Gemeinden die ver-

Biegelmaner folgende Chrungen an Mitglieder ber Freim. Beuermeifter Diegelmaner folgende Chrungen an Mitglieder ber Freim. Beuermehr ausgegeben werden: für Hofinge Dienstielltung an Man und Porens Wolther; für 25jährige Dienkleiftung an Isham Schöfer, Wilhelm Dicklieger, Anrin Bellmer Dienkleiftung an Ishann Schöfer, Wilhelm Dickließer, Anton Beimiling, Franz Brückmann, Wilhelm Kenz, Martin Bellmer und Balentin Gottfelig: für 20jährige Dienstleistung: an Wilhelm Dumm, Mar Zimmermann, Eugen Dickließer und Albert Herling. Tie Ehrenzeichen bestanden in dilfstreuz, Ehrenzeichen oder Me-drillen n der Gemeinde. Anschließend fand noch ein ftimmungevoll Personfenes Teftbantett ftatt.

feines Berfehrsaubschuffes, der die Erbauung einer fest en Ihrein brüde für den Eisenbahre und Straffenverkehr bei and au für eine bringliche Angelegenheit erflätt und forbert, bog de i für eine beingliche Angelegengen erzut und product bei in dem Rochtreg zum Reichebauspalispfan 1926/27 ein erster Leilbeitrag für die Kosten des Brückendaues eingesiellt wird, der Keichstegierung zur Berücksichtigung überwiesen dat, ist die Handelstemmer Karlsruhe bei den mahgebenden Behörden wegen deschieten dieser Inangeriffnahme des Baumerfes vorstellig gewarden.

Ottenau i. M., 17. Ling. Mis der Bandwirt Hermann Se d mit Enten beichäftigt war, flach eine Horniffe das Bierd und brachte es so in Andregung, daß es in wildem Golopp baverrafte. Es übertatnis brei auf der Straße spielende Ainder, jedoch ohne die du verletzen. Ein junger Bursche namens Kart Schn of die berrachte den an ben Ment auf, fich bem Pferbe mit ausgebreiteten Armen entgegen deligien, um es aufzuhaiten. Da es ihm jedoch nicht ohne weiteres Klang, ichwang er lich auf das Pierd und brachte es auf diese Weise endelch zum Steben. Durch diese mutige Toe bat der erst 17jührige

fünge Monn Sieben. Durch diese mutige Toe hat der erst 17jährige lange Monn ein großes Unbeil verhüret. der alteiten Männer der Gemeinde und Beieren von 1866 und 70. twart a. D. Gabriel Riffel gestorben. Der Militarverein ber Kriegerverein gaben burch ihre Beieftigung bem Begrübnis

Well-Friedlingen, 17. Aug. Dem Alexander Serzogen.
inen Merichen vom Tode des Ertrinfens zu erretten.

Aleriad, 18. Mug. In noch unaufgetiarter Belje brach in ber Scheune ben Julius Koffner Feuer aus, bas, von aufnestapetten Eintenarraten genähet, so raich um fich griff, baf die Scheune und ber angebaute Schuppen ein Raub ber Flammen wurden. Dach gesang es wenigliens, das Wohndaus zu reiten. Der Geschädigte ist leider nur wenig versichert.

Bottlingen, 18. Mug. Als meiterer Befeiligter on dem Resger von bier verhaftet.

#### Aus der Pfalz

\* Reuftadt a. h., 17. Aug. Heute morgen brach bei dem Sage-werfsbesiger Wo ber Großseuer aus die jest noch unbekannter Ursache aus. Es verbrannten eima 100 Ster. Der Reuftadier Motorsprige gelang es, den Brand auf seinen Berd zu beschränken. Das Stammbolg tonnte gerettet merben.

Das Stammbols tonnte gerettet werden.

\* Deidesheim, 17. Aug. In der Racht von Montog auf Dienstag entstand aus disher unbekannter Ursache in der Schreinerswersiätie der Gebrüder Schreiners Fare und die Berstädte in der Grüßeuer. Das Feuer vernichtete zunächst die Wertstätte mit sämtlichen wertvollen Roschinen und griff auf eine Scheme und das zwestädige Doppelswohnhaus über, dessen oderes Stodwert ebenfalls niederbrannte, Auch sämtliche Hofzvorräte und Vertigsadriffeie sielen dem Feuer zum Opser. Die Ortsfeuerwehr mußte sich darauf beschränken, ein weiteres Uedergerisen des Verndes zu verdindern. Insolge der Wasserichdoden ist auch der nicht abgebrannte Teil des Doppelwohndauss undenunfdar geworden.

\* Hochwener, 16. Aug. Gestern nachmittan der annte das

\* hochspeper, 16. Aug. Gestern nachmittag brannte das zweistädige Doppelwohnhaus von Sch. Jebisch und Spättel saft die Grundmauern nieder. Der Sachschaben ist bedeutend. Die Entstehungsursache des Brandes ist nach undefannt.

\* Eudwigshafen, 17. Aug. In der Rocht vom 15. auf 16. Aug. er hängte sich in seiner Wohnung in Mundenheim ein 36. Jahre alter, verheinateter Techniter aus undefannter Ursache. — Geitern nachmittag versuchte sich eine 26 Jahre alte Chefrou in ihrer Wohnung aus dem närdlichen Stoditeil durch Einatmen von Leuchtgas das Zeben zu nehmen. Die Ledenswicke wurde im den Rochtenbergen verbendit. Lehentensische besteht nicht Zuftande in das Krankendaus verbracht. Bebensgesahr besteht nicht mehr, — Um 18. Aug, erbroch der seiherige Arbeitstollege des am Samstog frist tödlich verunglüdten Meigerburschen den Koffer des Berunglüdten und ft a h 1 darous den Betrag von 160 Mark. Der

\* Neuffadt a. d. h., 17. Aug. Der Fuhrmann Gebel aus Simmeldingen nohm geltern abend mit einer leeren Beinfubre von Reuftadt tommend auf der abschülifigen Reuftadter Straffe einige sunge Simmeldinger aus Gelälligkeit mit. Einer der Mitsabrenden namens Haber er, der einem 20 Jahre alt ist, fiel auf der abschülichte von Auffahrenden in der Geben und der este der Beitagte und der eine Beitagte und der este der Beitagte und der este der Beitagte und der eine der eine der eine der eine Beitagte der eine der ein

chüffigen Strofe nom Bagen und verunglüdte toblich. Unter-luchung ist eingeleitet.

\* Kaliceslautern, 17. Mag. In der Racht auf Sometog brong ein von seiner Frau geschiedener Mann in deren Bohnung, webei es zwischen deiben zu Tällichkeiten som. Im Berlaufe des Strates griff die Frau nach einem Tronchierunsfer und verleite dem Manne brei Stide. Einer biefer Stiche, ber in bie rechte Bufte ging, tit lebensoelübriich.

\* Duchroth, 15. Aug. Der 28 Jahre alte Uckerer Karl Geib war während eines Gewitters mit feinem Knecht auf dem Felde mit Kornaussaben beschäftigt. Ein Blitzfrahl tötete Geib auf der Stelle, während der Knecht eine Lähmung an der Hand erlitt. Die Gabel, die er bielt, ist vollständig verbrannt.

\* Rinnthal, 15. Aug. Der Schaden, den die Wild ich meine an Hafte und Kartoffeln bisder angerichtet haben, wird auf 500 M. geschätzt. Um die Kartoffeln die zur Reise in Schuh zu nehmen, hat die Orisvolizeibehörde die Rachtmache eingerichtet. Für jede Racht werden bierzu 14 ermachtene männliche Bersor en und zwei Mann die Bersoren und zwei Mann bie bie Kontrolle ausüben, beorbert.

### Machbargebiete

sw. Borms, 16. Mug. In Bechtheim fturgte ein bojubriger Einwohner fo ungludlich vom Geruft, bog ber Tob fofort eintrot.

\* Gimbsbeim, 16. Aug. Schmer betroffen wurde bie Familie bes Bebrers Der bei mer. Gine Richte im Alter von 23 Jahren, die ichon einige Jahre bet ihnen ift, wollte im Reller eiwas holen.

der Irtenanstalt in Alzen gestorben. Apfel war seit teiner Berwundung im Wormser Krankenhaus, mußte bann, da er Tobiuchtsanfalle befam, in die Alzever Irrenanstale verbeache werden. Die Rugel mar noch nicht aus bem Ropfe entfernt.

\*Darmfiedt, 16. Lug. Der Gesantodenmalbtlub hat auf ber Reuntieden en er hohe bem verdienstvollen Schöpfer ber Rox-tisrungslinien Seibert ein Dentmal, den Sciberigedentstein, errichtet. Die Einweihung des Chrenzeichens findet am Sonntag,

tant Soffe eritt geftern nachmittig in ber Mibe ber ehemaligen Bulperfebrit einen ich weren Roevrunfatt, als er einem Lostfrastmagen ausweichen wollte. Schwer verleht mußten er, seine Frau und seine beiden Kinder, die im Belwagen mitsubren, in seine Wohnung gebracht werben.

## Gerichtszeitung

Frangofifches Militärpolizeigericht für die Pfalz in Candau

Bum britten Male ftand am Montag bas Berfahren gegen ben letreifer bes Reichsbanners Schwarz. Rot-Gold, Abolt Schu. Gaufetreibr des Reichobanners Schwarz-Rot-Gold, Abolf Schu-macher zur Berhandlung. Befanntlich wurde nach einer Aund-gebung der Oriegruppe Ludwigshafen gegen die Flaggenverordnung des Kadinetis Luther durch die Reichsbannersapelle geirommelt und gespilsen. Schumacher wird zur Last gelegt, das Berbot nicht endtzeitig und nachhaltig bekonnt gegeben zu baben und dadurch die llebertretung des Berbotes des französischen Berbindungsoffiziers verschüldet zu baben. Das Urteil sautete auf 15 M. Geldstrase. — In der legten Berbandlung hatte der Staatsanwolt eine Geldstrase von 300 Me. beautenet

Der Binger Balentin Riefer aus Gt. Martin erhielt 13 Dit Gelbstrafe ober vier Tage Gefängnis, weil ber Rriegerverein St Marrin, beifen Borfigenber er ift, ban Lieb "Stegreich wollen wir Frantrein fchagen" gespielt hatte.

Diel Gefchrei um nichtst

Die 4Mjährige Else W. in Siedlung Töllnih bei Salle schlägt bas schwächere Töchterchen der Rachbortn auf die Hand. Leitere Ragis ihrer Mutter. Als diese dann die Else darod zur Kebe stellen will, antwortet dieser Frechdachs: "Das habe ich nicht gestan, En Deeckschwein," stredt ihr die Junge aus und läuft dann ins Saus in den vermeintlichen Schup der Mutter. Die Kraufgagt ihr aber und sagt der Mutter der Else, wie trech sich ihr ihr Abjähriger Sproß benommen hat; die Mutter verbläut den Tauge-nichts gehörig die Kehrseite des Körpers, um ihn ein für allemal solde Ungezogenheiten auszutreiben. Die Hiede mögen eiwas derö ausgefallen sein; denn die ohnehin nervole und durch Arheit viel ausgefallen sein; denn die ohnehin nervole und durch Arheit viel geplagte Fran war zu sehr erregt. Da weldet denn eine der Krwe dereits ohnemächtig, und als man ihn wieder zu sich bendiz, erwies sich, dah er seinem Etimme verloren hatte. Die Gendarmeria Frau B. nicht wohlgefinnte andere Frau in einem anonhmen jermes jich, das er geine Stimme vertoten gatte. Brief dem Oberlandjäger, daß die Eise von ihrer Mutter fort- hat die Berfolgung der Miffetäter aufgenommen.

geseht, so auch jest wieder, arg mishandeit worden sei. Der Beamte melbet den Borsall pflichigemöß, beranlast auch, das das Kind untersucht wird, und dann folgt die Anklage wegen einer das Leden des Kindes gesährdenden Bedandlung, obgleich der Arzi auch nur von Jücktigung spricht. So stand denn die Mutter der Else vor Gericht, und der Beriretter der Anklage wollte die Frau sogar ins Gesängnis geschieft wissen. Der Richter las sedoch nicht aus dem Attelt, daß eine Missandlung geschehen sei und hatte auch Berkändnis dassu, daß solches Benehmen eine Wutter wohl in die größte Erregung bringen fann. Er erfannte besbalb auf Brei-

§ Umtsgericht Wolfach (Schwarzwald). Bor dem Umisgericht Sumtsgericht Welfach (Schwarzword). Bar dem Umisgericht Wolfach wurde ein in seinen weitgreisenden Auswirkungen und Schädigungen der Gelähäliswelt bewerfenswerter Kall verkandelt. Der Schreibmaschinermeckaniser Jodann Georg Senn aus Schwenningen am Redar batte sich wegen Wucher und Betrugs von Gericht zu verantworten. Senn kat den ganzen mitsteren und südlichen Schwarzword, die Gediete im Kinzigtal, Gutachtal, Wolfach, Triberg, die Boar, die Bodensegagend, die Gediete von St. Blaites derrift und bei Geidaftsleuten und Beborben fich mit Schreibmafdinenausbellerungen und seinigen abacaeben. Dabei bat er Breife ge-macht, die nach Ausfagen des Sachverständigen um ein Mehrfaches über die Zaribreise hinausgeben und eine große Ueberfor-derung darstellen. In dieser dinficht sagen allein aus Wolsoch vier Ralle vor, die aber infolge der Ausbebung der Bererbnung fiber die Breistreiberei für den Angeklaufen firaftos blieben. Eine gemes Annabl abnlicher Adlle bat lich berausgestellt, die aber nicht anhangla gemacht murben. In biefen lieberforberungen iah der Stoatsanwalt ebenfalls den Tatbeltand des Betruges für gegeben. In zwei anderen Rallen aus Bolfach und Tribera lag glatter Beirug por. führten auch zur Berurteilung au fieben Donaten Geffing. nis. Der Staatsanwalt batte ein Jahr beantraat. Bei ber Straf. bemeilung wurden einmal die Borftrasen des Senn wegen Betruss, Unterschlagung und Urfundenfälldung berücklichtet und weiter die Gesährlichteit des Treibens des Angellogien, gegen den, wie der Borfibenbe ausführte, ber reeile Geldaitsmann aefdünt

## Sportliche Rundschau

Lawntennis

\* Tennis-Ländcefampi Ungarn-Deutschland, Um 4. und 5. Geotember findet in Bubapelt der Tennis-Länderweitsampf Ungarn-Deutschland fiatt. Aur Bertretung ber deutschen Forben bat der beutiche Tennis-Bund die beiden Mannheimer Meifterfriefer Dr. Buft und St. Oppenbeimer, Die bereits an bem Landermettipiel Deutichland-Ochterreich erfolgreich teilgenommen batten, in Die beutide Mannichaft berufen.

#### Leichtathletif

\* D. i. R. erfolgreich beim "Ridersinteraafionalen". Bei ben internationalen Rampfipielen bes Sportpereins Stuttaarty Riders' dnitten bie Junioren und Jugendlichen bes Bereins für Rafenipiele Mannheim, bei bis zu liebzlasacher Konturrenzbeteiligung, alfinnend ab. Beben 2 zweiten und 3 deitten Blöwen verdient por allem die glänzende Leiltung der 4 mal 100 Meter Staffel, Jugendtfalle A. gang besonderer Ermähnung. In der Beiebung Gronger Wentich Pangendein und Lenz, wurde die Staffel in der hervorragenden Beit von 45,8 Gefunden gewonnen.

## Neues aus aller Welt

— Das erste Rotorboot auf bem Bodenfee. Im Halen von Ar-bon liegt feit einigen Tagen das erste Notorboot "Undine". Es wurde von dem Jabrikanien Bogi-But daselbst erbaut nach der Erstin-dung der deutschen Ingenieurs Flettner. Borerst handelt es sich mit ber "Undine" um reine Bersuchssahrten, die noch nicht abgeschießen

in einigen Logen gut erwarten,
— Begnabigung eines Mörberpanes. Das Unsbacher Mürber-

paar, ber Elettrotechniter Bojel Mrnoth und bie Inftallateurehefrau Babeite Klump, die belbe ein Berbaltnis unterhielten und ben Gatten der Klump im Frühjahre auf das schredlichte hinmor-beten und dafür vom Schwurgericht Ansdach fürglich zum Tode verurfeilt murben, find burch Befclug bes Ministerrates begund morben. Die Todesftrafe wurde in lebenstängliche Buchthausstrafe permanbel

- Weitere Opier Des Sumpfliebers, Rach Reibungen ber Minchen-Magbeburger Abendzeitung" aus Regensburg bat bas Sumpflieber auch in den oberpfalgischen Gebieben Opier geforbert. Die Arantheit greift dort in starter Beise um sich. In Regensburg selbst sind wenige hälle bekannt geworden, dagegen greift die Epidemie in den Landbezirten der Danau um lich, wo nicht seiten die Ju 50 Brozent der Bevölkerung davon besollen sind.

- Frecher Raubüberfall in Celpzig. Ein Raubüberfall von belfpiellofer Dreiftigleit wurde Dienstag vormittag in einem Grund-tud der Biaffenborfer Strafe in Leipzig verübt. Ein etwa 30 Jabre alter Mann betrat den Produttenladen der Mitme Ranmann, forderte Geld und bedrohte die Inhaberin mit einem Re-volver. Es gelang der Frau, sich unter dem kadentisch zu ver-bergen, und um Hiss zu schreien. Der fliebende Räuber murde noch in der Pfassendorfer Strohe gestellt und fest genommen. Es handelt sich um den Handlungsgehlifen Germann Mannhöfer. Die Woffe hatte ber Tater von fich geworfen. Gie wurde jeboch gefunden und beichlagnahmt.

- 1200 Enten gefiobien, 3n ber Racht aum Dienstag ift in Leupin bei Berlin ein Diebstahl verübt warben. ber in ber Kriminalgeschichte odie Bellviel baftebt. Aus einer arufen Enten-farm baben in ber Racht unbekannte Berbrecher 1200 welfte Enten geftoblen und find mit ihrer Beute auf Rabnen unerfannt

— Hochwasser in Volen, Die Weichsel ist bei Arakau aus ben Usern getreten und hat breite Streden Land im Reese Chryanam überschwemmt. Auch die niedrig gelegenen Stadteile Krataus lind bedrodt. In verschiedenen Straßen bat sich das Wasser in die Kele bedroht. In verschiedenen Strassen hat sich dan Wasser in die Kellerkunne der dort besindlichen Häuser ergossen. Sest ist neben der Stama auch die Sola aus ihren Ulern getreien. Im Uederschiedenmungsgediet sit die Ernte vollkommen vernichtet. Da es in Westgostzien immer noch heltig regnet, ist mit einer Junahme der Uederschwemmungsgesahr zu rechnen. Das Wasser der Westchief ist dei Krasau bereits S Wester idder den normalen Stand gestiegen.
— Bestallische Wildbiebe. Die aus Strin am an ger gemeile wird, haben Wildbiebe dem Förster Julius Szom da ih auf eigenartlige Weise bied mitgespielt. Radidem sie ihn verprügelt beiten, handen sie ihr volle und einen Promu, wo er ext nach

batten, banben fie ibn bollig naft an einen Baum, wo er erft nach brei Tagen aufgefunden wurde. Bon Ameifen gepeinigt, war ber

# Neue Mannheimer Zeitung • Handelsblatt

#### Klaufein des Saarzoll-Zwischenabkommens

Das am 5. August abgeschioffene Soarzoll-Zwischenabkommen empfangt feine charafteristische Rote burch das beigefügte Zeichnungsprotofoli. In beffen Abfat 1 erffaren Deutschland und Brantreich ausbrudlich ihre Bereitschaft, eine umfallenbere Regelung der Saargollfroge gelegenilich der Berhandlungen über ben endgultigen beutich-frangolifchen Handelsvertrag und nach Abduig des Eijenpoties ins Auge zu jassen. Die vertragistiesenden Leise erkennen im Absah 3 verstärft ausdeücklich an, daß diese Aergünstigungen "nur einen vorläusigen Ausgleich darstellten zwischen ihren auseinandergebenden Aussallesungen bezüglich der Berechtigung der Zollvergünstigungen, die Deutschland gegenüber den aus der Saar in das deutsche Zollgebiet eingesührten über den aus der Saar in das deutsche Zollgebiet eingeführten Arabutten ohne Zustimmung der französischen Regierung gewäh en tomme". Wird hiermit nachdrücklich unterstrichen, daß die endfüllige und umfassende Regelung der Saarzollsage durch dieses Provisorium in keiner Weise präjudiziert wird, so verwahrt sin dem — von der deutschen Delegation unterzeichneten — Prototoll die französische Regierung sommell gegen eine Berechtigung der deutschen Regierung, abne ihre Zustimmung Zollvergünstigungen für saarländische Erzeugnisse zu gewähren, welche sich nicht auch auf die gleichen oder ähnlichen Erzeugnisse des ganzen französischen Zollgebiets erstreden. Da jedoch jogleich dem mich das iede non der deutschen Regierung dem Sadrochiet gewährte bag jebe von ber beutichen Regierung bem Sabrgebiet gemabrte autonome Zollvergünstigung nur einen provisorischen Character haben tönne, jo bedeutet die offizielle Berwahrung doch wohl den Berzicht der französischen Regierung. Einwendungen gegen die Forigewährung der deutschen Jollstundungen an die im Zwischenabtommen nicht berücklichtigten Industriezweise Die theoretifche Forberung ber frangofifchen Regte au erheben. au erheben. Die iheoretische Forderung der französischen Regierung nach Gleichsteilung jaarländischer und französischer Erzeugnisse dinlichtlich der von Deutschland gewährten Zollvergünstigungen
märe übrigens deutscherseits sowie seitens der Saarwirtschaft, als
lachtlich undegründet und dem Geiste des Sonderndsommens widerprechend, runtweg abzuschnen; sie wird desplach hierorts als ein
leister papierener Protest gegen, eine tassächlich erfolgte Milderung
des Bersaller Friedensdistats busgesätzt und hingenommen.

In der Saarwirtschaft enträuscht die anscheinend willkürtliche

Bevorzugung gemiffer Industriegweige. Schwer bemangelt wird Benorzugung gewisser Industriezweige. Schwer bemangelt wird bie Ausschaften galler Eisenerzeugung fe sowie der Wegigle ber im Borjahr vereindarten Maschise ist ensformel (Liste C). Die Liste B (Lussuhr aus dem Saargebiet in das beutsche Zollgebiet) berüdsicheigt vorzüglich die Abiapnotwendigkeit der soziährigen Absommen übergangenen (übrigens wesenstich in franzosischen Holommen übergangenen (übrigens wesenstich in stanzosischen Holommen übergangenen (übrigens wesenstich in solltreies Aussindervoniungent von 6000 Tonnen nach dem Reiche. Weshalb die chemische, Bapiere, Bürsten- und Ziegesschritation berücksichtigt wurde, andere Meinere Industriezweige des Saar-gebiets sedoch nicht, erscheint unberechtigt. Die Iabafindustrie, weiche angesichts bes deutschen Hochschutzvolles teine Stundungen in Unioruch nehmen tonnte, erhielt erfreuliche Kontingente gegen mößige Zollfähe (zum Ausgleich für die im Saargebei mögliche Einsuhrsreiheit ausländischer Rohiabake).

Illes in ollem, wird bas Saargoll-Zwilchenabtommen in ben

foarlandischen Birtichaltstreifen nur als eine proviforische Abichlagszahlung betrochiet, immerbin aber als ein unleug-borer Fortichritt gegeniber ben vertragslofen letten 20 Monaten.

I Das Grohwert der Jarbenindustrie für Kohlenverstüssigung Wis in Halleschen Wirtschaftstreisen verlautet, beabsichtige die 3.B. Harbenindustrie das geplante Grohtraftwert für Kohlenverstüssigung nicht in der Rähe ihres Beuna-Wertes dei Mersedung zu errichten, sondern dei Achterstedt in der Gegend von Aschersgut gerigten, well die dortige Braunkohle zur Berftüssigung besonders gut geeignet sei. Wit dem Bau werde noch in diesem Herbeit der gormen werden. Befanntlich hat sich die Gesellschaft in der Kohlen. von Achiersteht burch den Antauf eines Rittergutes große Roblen-

Bopp u. Reuther G.m.d.h. in Mannheim. Die Jirma Bopp u.
Routher d. G.B., Armajuren und Wallerweller-Jadrif in Mannheim-Madhof, hat ihr Unternehmen mit der Jirma Reutherwert E.m. d. d., ebenfalls Mannheim-Kadhhof, zu einem Unternehmen ver-einigt, das die Jirma Bopp u. Reuther G.m. d. d. trägt. -g. heldelberger Untomobil. und Garagen-UG. in heldelberg. Wie und mitgeteilt wird, wurde die Jirma Jr. W. Bolt UG. von einer Heidelberger Interessenangenvove erworden. Es sit beabsich-tigt, das Unternehmen mit Werkfichten, Ladiererei und Garagen masshowen. Der Lame der Firma wurde geändert auszuhauen. Der Rame ber Firma wurde geanbert in heidelberger Automobil und Garagen. 3um Borstand der Gefeellichaft sind bestellt: Dr. D. A. Schmidt und K. Lindauer in Heidelberg. Jum Borsipenden des AR. RN. D. Fehsenmeier, Heidelberg.

:0: "Bömag-Rifto, Majchinenbau U.G. in Böblingen." Die gefirige v. HB. der Böblinger Majchinenbau U.G. genehmigte den Abichiuß für das vierte GI, das bei 127 299 "K. Robgewinn mit einem Reingewinn (Bortrag) von 3833 "K abichleit. Um das engere Zusammenarbeiten mit der G. Riefer G. m. b. H., Majchinen fabrif in St. Cannftatt, der Berfiellerin ber "Ritto". Rattemafchinen, auch außerlich zum Musbrud gu beingen, wird die Firma geanbert in Bomag . Ritto,

Maidrinenbau 21G. :!: Die Lage bei der Jaun-Werfe UG, in Unsbach. Der von the Bei Eage bei der Idun-Wette um, in Ansong. Der von der Gesellschaft angestrechte I man gover gleich ist bekanntlich Mitte vorigen Monats rechtströftig geworden, nach weichem die Gidubiger mit 50 v. H. einschließlich einer Attienbeteiligung von 20 v. H. ihrer Forberungen abgesunden werden. Wie schon turz gemeidet, werd der H. Gept. die Zusammengung des MR. von 2 100 000 .4 im Berbaltnis von 12:1 vorgeschlagen, wovon jedach die Anteile der Gläubiger nicht betroffen werden, so daß das AR. eine Höhe von 752 000 "A erreichen wird, mit welchem gemäß dem Bergleichsvo. dlag die Gläubiger Die Stimmer. mehrheit besihen. Der Auftragseingang besebt sich innner mehr so daß seht und in nächster Zeit mit der holben Belegschaft bei voller möchentlicher Arbeitszeit gearbeitet werden tann. Ein sehr reges Interesse hat der auf den Markt gebrachte Klein-Sanitätsmagen gemonnen, von bem infolgebeffen eine Gerte in Arbeit

genommen merben fonnte. )of Die Sanierung der Bereinigten Candsberger Pflug- und Münchener Eggensabrifen. Die angefündigte Sanierung bei ber bem Stumm . Rongern noheltebenben Bejellichaft wird mit jum Gegenstand ber o. S.B. (4. Sept.) gemacht. Jur Beseitigung ber Unierbilong von 550 000 M follen bie bisherigen BU, von 37 500 M eipgezogen und die Stal. im Berhältnis von 4:1 auf 300 000 .A. gefammengelegt werden. Misbann soll das AR. durch Musgabe von 50 000 Stal. und 350 000 neuen BA. auf 700 000 .A. erhöht werben. Siergu verlautet, bag ben Ufrionaren ein Bezugerecht

eingeräumt merben foll. :!: Geichaftsbelebung bei Philipp holymann 26. in Frantfurt a. M. Der Beschäftigungsgrad der Firma hat sich in Finnt-ber in der leizen HB. ausgesprochenen Erwartungen gedoden. Es konnte auch eine ganze Reihe Infandsaufträge bereingenommen merden, so daß die Gesellschaft über den durchschniktlichen Friedens-ftand beschäftigt ist. U. a. handelt es sich nach der F. J. um Tiesdauarbeiten an der Mittleren Ssar im Werte von 5 Mill. A. um Baggerarbeiten in Le haure im Gegenwerte von 6 Mill. . A auf Reparationstomto und um Berliner Siedlungsarbeiten im Gegenwerte von 11 Will. R. — In wieweit die in der letzten H.S. behandette Frage einer neuerlichen Erwässung der Gewinnausschützt beutschen Firma soll ersaubt sein ihre Abstängsgelder zum Teil in Soch lieferungen zu entrichten, vor allem in Gestell; von Alabsengen

gegrissen werden wird, ist disher auch icht ersichelich. Bon der Berwoltung wurde befannelich die gelegentliche Prüsung dieser lieben der Berwoltung wurde befannelich die gelegentliche Prüsung dieser lieben der Bergenüber der in der Presse mitgeleilten Weldung unverändert. Leerraum ist genügend vorhanden.

Frage, allerdings ohne bindende Erflärung, zugesichert. Die Aftien des Unternehmens werden, vorbehaltlich der Zustimmung des Reicksrates, gemäß Beschlug des Berliner Börsenverstandes, zum Terminhanbel eingeführt.

\* 3buna bivibenbenloft, Am 28. August werben bie 3buna Mugemeine Berficherungen. G. und die Joung Transport-Rücherlicherungs-A.G. in Solle ihre Bilanzsitungen abbalten. Wie man hört, kommt die Ausichüttung eines Gewinnanteiles nicht in Be-tracht. In der Bermögendanssissellung wurde jedoch durch Abschrei-bungen der gesamten Erwerbsprodision im Unfall- und Saftpflicht-zweig, die in der borbergehenden Bermögensausstellung noch mit rund 300 000 MM. ericien, eine wefentliche Storfung des Unternehmens ergielt. Größere Beträge wurden auch auf das Inventar

\* Amerifanifde Anleiheverhanblungen bes Giemend-Rongerno. Jurgeit finden Berbandlungen über den Abichluf einer Amerita-Anleihe ber Siemens-Gruppe ftatt. Die von anderer Gette bereits gemeldeten Ziffern entsprechen jedoch nicht ben Zatsachen; die Unterhandlungen find noch nicht so weit fortgeschritten, das über gernichte über Fortideritte in ben Gleftrotruftbeitrebungen noch-mals in Abrebe gefiellt. Bei ber Schwierigfeit ber Materie fei es flar, bag eine Bublungnahme unter ben führenben Berfonlikeiten ber Gleftroinbuftrie nur allmählich zu einem Berbichten ber Blane führen fonne. — In Ballitreet-Areisen verlautet übrigens, baj ihnlich wie bei der Trustonleihe, so auch bei ber Anleihe bes Siemens-Rongerns beutiche u. amerifanifche Banfgruppen hierbei gur Bolfte beteiligt merben.

:: Borlaufig feine Uebernahme ber "Rheinmetall" Cofomolio-fabrit durch Ruhland. Gegenüber ben ursprünglichen, von offigiöfer ruflifcher Seite gebrachten und eigentlich recht positio flingenden ungen über einen Unfauf ber Lotomotivfabrit ber Rheinischen Metallmaren- und Mafdinenfabrit 218. in Duffelbort burch bie völlig aufgegeben hat, wenn auch einstweisen an eine Berwirf lichung dieses Projeties danach nicht zu denken ist.

:0: Der, Bobler - Stahlmerfe MG. in Jürich. Die 1924 ge grundete hotding Gefellichaft ber Bobierwerte ichlieft. 1925 mit einem Reingewinn von 1 658 665 (879 786) Franten. Der Referveeinem Reingewinn von 1658 665 (879 786) Franken. Der Beiervefonds erhöhte sich auf 130 000 (43 989) Fr. Es wird eine Dividende
voh 5 (5) v. H. auf die BA. und 8,5 (4,25) v. H. für 34 Jahr auf
die EAU. verteilt. Beteitigungen erbrachten 1,78 Mill. Fr., Jinken
187 379 Fr., dagegen erforderten Untoiten 75 795 Fr. Das AR.
beträgt unverändert 19.5 Mill. Fr. Areditoren erscheinen mit
136 825 (100 423) Fr., Beteitigungen mit 17,17 (15,41) Mill. Fr.,
Borichüsse an Tochtergeiellschlein mit 5,08 (4,17) Fr. Die BB. rledigte die Regularien und frimmte ber Gewinnverteilung beftebenben nom. 1,5 Mill. Fr. BM, werben in Gill. gleichen Renewert mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1926 umgewandelt, und zwar unter vollständiger Gleichstellung des Stimmrechtes derart, daß jede Aftie in Zufunft eine Stimme.

: Der Streit um die Bermaltung der Bugfier-Reederei- und Bergungs-MG. Kürzlich wurden, wie von uns berichtet, durch Urteil des Landgerichts Hamdung die HB. Beichtlisse der Bugier-Reederei- und Bergungs-MG. die auf Abderulung des Borstandes und Ernennung des Hauptattionärs Schuchmann abzielten und mit der Stimmenmerdelt des Majoritätsbesitzers gegen die Stimmen der übrigen Aftionäre zustande gekommen waren, für ungültig erklärt.

Nunmehr hat, wie uns mitgefeilt wird, Schuchmann bem Borstand schriftlich das Angebot gemacht, der Gesellschaft auf drei Jahre eine Dinthendenausschützung von 8 Brogent unter der Bedingung au garantieren, daß die vom Gericht für nichtig erkläcken Beschüffe als guttig anerkamnt werden. Der Borstand hat dieses Ersuchen gurudgewiesen, ba bas Anfinnen, Die nichtigen Beichluffe als gultig anguertennen, bem Intereffe aller übrigen Aftionare mit Musnahme ber Gruppe Schuchmann wiberipreche.

\* Das Ergebnis ber Boftanlethe Die gur Zeichnung aufge-legten 80 MU. RD. Schahampelfungen ber Reichspolt find bis auf einen Teilbetrag begeben worben, ber bon ber Banfengruppe über-nommen wurde. Für ben gröhten Teil bes gezeichneten Betrages haben fich bie Beichner einer fechsmonatigen Sperrfrift unterworfen, Wenn auch bas Ergebnis im gangen noch befriedigt, jo jeht boch aus biefer Emiffion flar herpor, bag bas Anlagebedürfnis m inländischen Rapitalmarft burch die gablreichen Smiffionen ber letten Beit ftart gurudgegangen ift.

:: Kein Tabatmonopol in Deutschland. Wie von maggebenber Seite verlautet, entbebren bie Geruchte über die Einführung eines Labatmonopols in Deutschland jeder Grundlage und find vollfommen aus ber Quit gegriffen.

:: Deutschlands Gin- und Ausfuhr von Juder, Aus den für das faufende Betriebsjahr 1925/26 bisber befannt gewordenen amilichen Berechnungen, die vom 1. September 1925 bis 30, Juni 1926 reichen, age fich feststellen, daß die Einfuhr von Buder in Deutschiand in ber angegebenen zehn Monaten den Umtang von rund 1,48 Mill. Bir. betragen hat, gegen rund 1,78 bezw. 0,31 und 1,62 Mill. Jir. in den enssprechenden zehn Monaten der drei vorangegangenen Betriebsjahre. Die in diesem Jahre eingesührt. Judermengen stammten zum größten Teil aus der Tickechostowatei, kleinere Posten aus Basen und feldet in Gestalt von Kodrzucker aus Kuda und Java, durch und selbst in Gestalt von Kobrzuster aus Kuba und Java, durch holländische Bermittlung. — In den gleichen sehn Monaten sind aus Deutschland im ganzen rund 1.32 Will. Jir. Juder ausgessibrt worden, gegen 6,74 bzw. 2,89 und 0,27 Will. Jir. in den entsprechenden zehn Monaten der dezi vorangogangenen Betriebsjahre. Bis zum Ende des ablausenden Betriebsjahres (also sür die beiden sezien Monate Just und August zusammen) dürste im ganzen noch eine Aussuhrhöhe von rund 1 Will. It. seizgesiellt werden

balgifden Sanbern ju forbern und gu bertiefen,

\* Deutsche Bergwertstougeffionen in China. Roch einer Melbung auf Conglong ilt smiden ben Bergwertsbirelioren ber Provins Kwangli und einer beutiden Birme ein Bertrag auf fünt Jahre abgeichlichen worden, won Blei- und Ansimondere werden für die Und beuting non Blei- und Ansimondere werden gewähre wird. Der beutiden Firma foll ersaubt sein, ihre Absoldungsgelber stm Teil in Societerungen zu entrichten, vor allem in Gestalt von Alustragen.

#### Kap talerhöhung der Disconto-Befellschaft

Um 35 auf 135 Mill. .K / 10 Mill. .K übernimmt Dillon Read

Runmehr beschloß auch der Berweltungsrat ber Discontor Gefellich aft eine Erhöhung des Kapitals vorzumehmen. Ren ausgegeben sollen 35 Mill. "K werden, sodaß sich das AK. alsdann 135 Mill. M ftellt. Den alten Attionaren follen 20 Mill. . M. my 135 Well. A jeell. Den alten Altsbaaren souen 29 Inch. im Berhältnis von 5:1 zu 130 v.h. zum Bezug angeboten werden. Bon den refriichen 15 Mill. A werden an Dillon Read u. Co. 10 Mill. A zu einem Kurse begeben, der nicht genannt wird, bei bessen Bemessung sedoch, wie man versichert, der Tageskurs derücksichtigt worden ist. DMI in Read werden nicht diese Afrien, sondern an deren Stelle Jertistlate weiter versausen, die auf die Dauer von zwei Jadren nicht in die Altien zurückgetausset werden können. Das Stimmrecht für die an Dillon Read gebenden 10 Mill. M bleibt in Händen der Berwaftung. Dillon Read hat weiter eine Opeion auf noch 2 Mill. Uftien erworben. Die dann noch übrig-bleibenden 3 Mill. jungen Uftien bleiben zur Berjügung der Ber-waltung. Die neuen Aftien find für 1925 voll gewinnberechtigt.

Es mirb verfichert, bag bie Begebung an Dillon Read mit teis ar merlei geschäftlicher Bindung für die Disconto verknüpft sei, auch nicht mit der Einräumung eines Auflichssmandals. Die Verwaltung sei darauf bedacht gewesen, daß keinersel Abhängigkeit dem amerikanischen Käufer gegenüber entstände; serner auch, daß nicht die nach Amerika verkauften Aktien zu schnell wieder zurücklößen, wie es in letzter Zeit del verschiedenen Emissionen zu beobachten mar.

Durch die ermähnte Bindung des Stimmrechts und durch die Einschaftung der Zertifikate, die ja in Berlin nicht lieferbar fein werden, glaube man beiden Gesichtspunkten genügend Rechnung getragen zu haben. Der Grund zu der Rapitalerhöhung läge einmal in dem besannten Misserhältnis zwischen Eigenfapital und fremden Mitteln und andererseits darin, daß man es für richtig balte, die eigenen Mittel zu fiarten, um einer weiteren Ausbehnung bes Gedatte gegenüber gerüftet gu fein.

über die in der UdSSR, protestierten Bechsel, in welcher besonders beinnt wurde, daß auch Staatswechsel protestiert worden selen, mit, daß bisher tein einziger Staatswechsel weber im Inland noch inse befonbere im Musland protestiert worden fei.

In ber bei biefer Belegenheit angeführten Statiftit bandele et fich um Bechiel von Unternehmungen, beren Geichaftsanteile in öffenilicher Hand seien und die als juriftische Personen (Trust) nut mit ihrem eigenen Bermögen für ihre Berpflichtungen halten. Die Wechselproteite bezögen sich auf rein interne Borgänge in der Wechselproteite bezögen sich auf rein interne Borgänge in der russischen Wirtschaft und hätten keinen Einfluß nach außen hin. Im Auslande würden alle Wechsel vünftlich eingesöst und alle Berpflichkungen genau erfüllt. Das Wechselrecht der Sowjetunion, fei, insbesondere auch indezug auf das Brotostverschren, dem deutsichen Wechselrecht ähnlich. Icht und Beirag der Brotoste über-ichen Wechselrecht ähnlich. Icht und Beirag der Brotoste über-icheiten in keiner Wesie die Grenze des Rormalen.

it: Die Einstührung des Goldstandards in Indien. Wie der "F. A." aus London gemeidet wird, hat die Regierung von Indien auf Emosehkung der Königlichen Untersuchungskommission für die indische Währung beschiosen, den Goldbestand einzustühren, und zwar im Rahmen von 1 Sh. 6 d. in Gold für eine Rupie. In Bericht empsiehlt seiner zur Durchführung des Goldstandards die Errichtung einer Bant für Antauf und Berfauf von Gold, die unabhängig von bestehenden Imperial Bant of Indien verwandt werden soll uns im Umsauf kesindlichem Ranier, und Sisterweit soll diesest das Gold bestehnen Imperial Bant of Indien verwandt werden soll fins in Umfaul befindlichem Papier- und Silbergeld soll direft das Kold konvertiert werden können, sedoch wird das Gold selds inicht in Umfauf gebracht. Die Rüfflage des umlaufenden Goldes soll mit den Goldstandarbriidsasen amalgamiert werden. Die Zentralisserung aller Banken zu einer Zentralreservebank und die Uebersührung der Währungsreserve soll die Jamuar 1929 durchgeführt werden.

:f: Bedenfilde Angebote. Bom Zentralverband bes Deutschen Bant. und Bantiergewerbes wird geschrie-ben: Eine Firma Banthaus Bilbeim Tillen AG. ju Riet ordert neuerbings in Rundichreiben unter ftart rottamenhafter lordert neuerdings in Rundschreiben unter starf ressamenhalter Aufmachung zur Beieiligung an einer von ihr gegründeten Weitspapier-Interessengemeinschaft auf, deren Mitglieder durch Antellsicheine Eigentümer an ausländischen Wertpapieren werden sollen, weiche die vorgenannte Firma für Kechnung der Gemeinschaft erwirdt. Durch diese Konstruction soll, wie es in dem Kundschreiben heiht, "das Risto sür den einzelnen ausgeschaftet werden, sein Gebt auf eine Karte sehen zu müssen, d. h. sich auf eine eigene beschrächte Urteissähligkeit und das Gedeihen eines von ihm gewählten Unterprehmens zu verlassen, es last die Gesche lassen gewählten Unternehmens zu verlassen; es soll die Gesahr falschet Auswahl von Anlagewerten durch die Uebertragung auf die von Fachseuten geleitete Interessemeinschaft auf ein Minimum herabgemindert werden. Rach unferen Ertundigungen ericheint es mebt als fraglich, ob die genannte Firma und deren Bertreter berechtigt find, auf ein derart weitgehendes Bertrauen des Bublitums An-lpruch zu erheben. Ganz allgemein muß del diesem Anlah vor det Beteiligung an Gesellschaften zwecks gemeinsamen Erwerds aus lanbifcher ober sonftiger Bertpapiere, wie fie in letter Zeit wieber-holt von unbefannten ober fragwurdigen Firmen ins Leben gerufen worden find fowle por dem Erwerb von Anteilicheinen berartiget Gefellichaften gewarnt werden. Das Publifum nuß fich flat barüber fein, baft der Wert berartiger Anteilicheine ausschliehlich von ber Zuverläffigkeit und Kreditwürdigkeit ber ausfteffenben Firma abhängt, und daß weder die hachtonende Bezeichnung einer folden Firma, noch auch eine schöne Ausstattung der ausgegebenen Anteilscheine Gewähr dafür bieten, daß nicht das Bertrauen des Erwerbere in ichwerfter Beife gefäulcht mirb.

#### Devisenmarkt

Das Geschäft am internationalen Denifenmarft mar gestern | Interentation | Der | Franzolisiste Franken | Begt | International etwas | Internation unverändert. Der frangofische Franken liegt international etwas

#### Berliner Metaliborfe vom 17. August Breife in Geftmort für 1 Rg.

2,40-2,50 2,40-2,50 in Borren Jinn, ausl. Raffinabetupfer Blei ----TE Robsint Bb - Br.) 6.80-6.60 6.80-6.90 (fr. Bert.) 630-6,10 6,00-6,10 Aldelleng nn Bonbon, 17. Mag. Meiallmartt (In Bit. t. b. eng. t. o. 1016 Re-Supler Rajja 58,75 58,15 bejitelect. 67,15 67,— Sint 34,50 5 65 50 3 Worot 59,59 60,— Widel Quedjuber 15,59 1 30 Clebrol, 67,20 67,75 3ling Rajja 291,— 291,25 Regulus

#### Srachtenmartt in Duleburg-Ruhrort vom 17. Auguft 1926

Bei lebhaftem Gefchaft blieben bie Berg. und Tolfrachien



von Wolfstolten, Mantelstolten, Seiderslotten, Musseline, Waschsalde etc.

und zwei Drittel des regulären Preises. Reste von Baumwollwaren aller Art, mit hohem Preisnachlaß.

#### Todes-Anzeige.

Nach langem, schweren Leiden verschied am Montag, den 16, ds. Mts. unsere liebe herzensgute, treubesorgte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante, Frau

(Kleinern, Waldeck) im Alter von 68 Jahren.

In tiefem Schmera:

Familie Wagner u. Geschwister

- Scholl
- Lacher
- Fox

Mannheim, Berlin, Dayton, Ohio (U.S.A.) Schimperstr. 14

Die Feuerbestattung findet Donnerstag, den 19. ds. Mis., 2 Uhr nachmittags statt.

Statt Karten. Gestern früh entschlummerte aanst Frau

im Alter von 31 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Paul Rossbach und Kinder. MANNHEIM, (Schimperstr. 39), den 18, 8, 26

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 2th Uhr von der Friedholkunelle aus stut.

Innigen Dank sage ich allen für die überaus herzliche Anteilnahme an dem unsagbar schweren Verlust meines geliebten Gatten und Vaters.

> Gertrude Veith geb. Lövenich und Kind.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem Heimgange unserer teuren Entschlafenen sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Mannheim (L 11, 25), 17. August 1926.

Franz Schlicker und Familie.

#### Statt Earton-

## Danksagung.

Pile die übereus zahlreichen Beweise cralicher Telinahme, die wir bei dem de ingange meines inniget geliebien Oatien, teines guien Vaters, von allen Selten erhien duriten, sprochen wir allen unsern ernichten Dank aus. 6432

In tiefer Traner: Fran Dina Reddaens und Tochter Else

Manaholm (Uhlandstr. 6), den 17, 8, 26

Amiliche Veröffentlichungen der Stadigemeinde The Bottsbob Edirechingerfiebt wird sweds mannetchung vom 22. 8, bis 3, 9, 1990 ges idiogen.

Abhar Galdinenami.

Robinar find Weiderioffe, Beitsedern u.

Linen Minelietävordende sowie die allegrantinan der Geldischien iso Mi) ikalid von
heim Kädt. Watersalami abneholt werden.

Sadmillionstormin Mittwoch, den 1. Septemker vorm, 11 Uhr.

Ermitil. u. Beob., ibes. in Che- und Alliment.

Gew. Detektivinnen

Buchführung

owie alle porfomment Bereinsarung Zuschr enter F. P. 47 au bie Gesachtstelle B30%

## Detektiv-

Zentrale Mannheim C. L. Dosch H 2, 5, Tel. 32 615

Cachen allerorth, Deiratsonefunfte

Wohnung

# Laden

Redarfiedt, Mintellirefte, ober nudffter Rabe, en m. Gobninna au mieten ober an faufen grindt. Angeb, unter H. D. 80 an bie Goffigiestelle ba, Blattes.

Miet-Gesuche

## 3 bis 4 Büroräume

tirta 100 am Lager au mieten gefucht, unt. G. O. 71 an die Gefchaftunelle be

Bebilbeter, fertojer herr wurcht als Douermieter in nur erftem Saufe ber Dfi-

leer ober teilmeife mobilert. Preinangebate unter Q. B. 177 an bie Beichaftoftelle bs.

#### Wohnungstausch Frankfurt-Mannheim



Gnaucht : 3—4 Zimmer-Webnung in guter Lage Mannheims. Angebote unter L. A. 132 an die Geschältsstelle ds. Blattea

ebtf y Fimm u Ruch von Beamen gefucht. Angeb unt P. N. B a. b. Gefcheffielt William emol Gervierfrinderin fucht fafort "3811

eintach möbl. Zinme

Angehoze an Franfeln Muria Matt. Mannh., Augartenftr, 66, 3. St.

möbl. Zimmer

in vur gut, Lage, Breid-

Wohnungstausch olete 5 Ihm, m. Rubeh., Bente, neuen 5-nd. 7 Bim, m. Jubeh., Bente, vor 1, Orioben Unneb, unter 11, B. 84 an die Geldaftellen.

Tausch-Wohnung! Ein leeres Zimme 2 Bimmer und Ruche. 2 Jimmer und Küde, bart. Wiele 23. A. anf d. Diebendof, seg. 2 sb. 3 Jimmer 32 taufden och Ungug w vergutet Beding, fep. Abfahl, nur Vindendof, Angeb unt. B. U. da a. d. Gefähl. 200889

3-4 Zimmei wohnun

2...3 Zimmer-Wehnun guch Bocore über Mat Manubeims at [u. 10 Deingl. Rarte borband

mit Ruchenbenütrung

## Vermietungen

Industriegelänse ca. 1990 gm u. geröum Lagerhalle an Blaffer Bahn n. Etrahe deleg auf feberg obet späte au bermiesen. 23917 Liobrüder Meuna Ludustriehafen

Autogarage becutisten, Podgem, flege with still, mili-Marineritroße 20.

Kellerräume

199 que, in Toreinsche u. elekte Little (Augen finde). Abresse in de Chelchartnelle \*\$79

Buro t, einft Geleatest, mit fep. Eine fof o fp. e. b. Jungbufalle, 17, bart.

4 3immer und Rucht.

in tell finderl, Corp 2 Zimmer (Bolafumer mubliert und fleine Riche ab 1 Cept, an bermieten, erfragen 31 Lutienring 11, 2, Stoff, Ribbl. u. leere Limmer für Towen, Gerren u. Theb, bermietet u. such Echweningerkr. 18. am Zatiersall, Tel. 5540. \*0818 Frencht. mbbl. \*3761

Zimmer

P 3, 15/16 bet Grot Einfach möbl. Zimmer an fol. Arbeiter ju ber-inleten, Lenauftraße 1. 2. Stod rechts, \*2784 Möbl. Zimmer

gu bermieten, Angujeh ab 5 Uhr \*psat Lorginglir, 26, 3 Tr. Gr. trdl. möbl. Zimmer mis 9 Betten an swei Gerren ob, Damen fol, od, spät, sie berwseien. Korn, Lample, 1, om Wehrt, Anual, nochm, \*\*3768

Schola mobi. Eckzimmer an anlt. Certn fol ob tont, au orem, Gidels-beimerkt, 34. J. E.c. r. 183206

#### **Neues Sauerkraut** Spezialität, frinc Habritmare, utfindig bei H. Arwold, & 7. d "3837 (fein Baben) Tet 27130 auftrag bei 10 Pib frei figun

Die sparsame Hausfreu kocht heute nur noch

Spezialmarke: Tauberperle.

Motorboot

Auto

n Angebete unt, F.

Geldverkehr.

Hypothekengeld

auch 2, und 3, Stelle, innerhofd 8 Logen., I, Schmidt, Demuster, 12 Ecid. Seig. 9—11 vorm, 3814

M. 3000

erste Hypotheke

von Gelbftgeber für gutes Obiefe gu leiben

gefucht, Angebote unger F. K. 42 a b. Gefchöfts-lielle bis Bi. B3029

Benmter fuct Dar.

M. 400-500

Heirat.

In Detr ans beiter from Beomier, 27 3., epgl. wünfche mit esb, intellig bubicher funger Dance in bistante Ber-

mbung hu tret, Am

Heirat.

Sufdriften erbet, unte O. Y. 81 an bie Gi chaftshelle bis Bl.

Bransein, 27 3. alt. edgi., grobe flotte Erfdein, mit soon Gintidige, wiinste die Sefannistat eines folld,
eut. derna om tiebten Beamten od. Geschäftsindaber, strat beiter Deirat.
Rufar a. Hebit, in Bish

#### Vermietungen Beboglich möbliertes

Zimmer it 9 Betten, el, Licht 9 Gerren fof, gu ber-leten, I 6, 1, pt. 185, Bitter

Cinfad., freund, mobi. Zimmer f, ob. 1. D. au bermiet, nauf bis 3 liby nachm B 6, 6, 2 Tr. rechts.

# Elegant möbliertes

gu bermieten. Ungebo unter N. M. 112 an ? Gefchöftsfielle. 21

Großes mobt. Zimmer per 1. 0. 96 ju vermiet. Lefephon u Bab ber-bonben, Rabe Bahinbol, B3608 L, 18, 6, 2 Tr.

23:008 I, II, 6, 2 Tr.
In fr. Loge I, gui mide.
Jimmer, at J., 2 Beit.
fof, t. b. Redarverlandbe. 13, II, R. K 5-Ch.

In induser Lage L gui
model, Editafatumer m.,
3 Betten u. 1 Bohul. an
berm., max on gulconfi iRiet. a Ushinka beitekitab. Abreffe i b Gefchöftaft

Möbl, Zimmer defir Eldt per 1 p a nermieten, \*B700 Bothi, Dummite, 20.

Get miblicrien Parterre - Zimmer m. el Licht u Coreibe Sibelnbünferfte, 35, pet.

Möbl. Zimmer (m. Chaifelong.) | 34 .# monacl. a. verm Rheinmonati 4 berm Rhein häuferfit 32 3, St. c. Bisedsiblit, 5, 4 Stoff

schon mobil. Zimmer Tung, fimberiof, etc., on only, bern o Tome of an only, bern o Tome for, so bernotet \*3708

Möbl. Zimmer Elstach möbl. Mansarde

an folib Arbeiter fefort n bermiegen. B399 R 8, 5, 1 Treppe. Ein möbl. Zimmer

fof, an bermiet, \*1859 Gontorbier, 8, 3 Trebb Mabl, fimmer ju bermiet, Lange Ratter-frage 29, 4. Ct, \*3842

Uinfach möbliertes Zimmer Mittelfir, 25, 3. Et. Ifa.

Möbl. Zimmer

m el Licht till ju ver-miet, F 7, 6 bei Sung. Schon mobil. Zimmer an fol. Berrn fofers ob

Berichaffeltfir, 26, 111. L

m Ruce, Bad, Teiepd.
co. möbliers Mabdensinener, in aus. Saufe
ber Cittabt zu vermiet.
Jufchriffen erbet, unter
E. A. B. a. b. Gelmättsgulle bis, Bil. 1871 Sobn mibl. Bimmer m, el. Licht an fol, beff, herrn v. Game an bon,

Sinh Goethefir, 16, 1 Tr. Bir fofort ein antes möbl. Zimmer in vermiet. Beeihoven-freahe 3 ber 20 o 1 f.

## Bekanntmachung

Dielenigen Landwiete bes Breifes Dlaune beim, die ibre Sobne im fommenben Binter die Landwirifcalifiche Soule in Labenburg a. Redar befuchen lanen wollen, werden auftisfordert. Die Anmelbung unversäglich vorzunehmen, ba der Andrana in diefem Jahre Be-

Der Borfinnbr Doll, Bab, Lanbenotonemlerat.

Tafelbirnen . . . Bland 20 ..

Aepfel .... Pland 25 PL

Cifronen to Stack 55 u. 75 Pt. Himbeersyrup offen, ber 2 Pld 60 Pt

Himbeersyrup va Flaxche 1.-

Vi Plasche 1.80

Apielwein 1 Lir Krug 30 PL Krug Apfelwein on Planche 25 pf Cras

Quelifrische Mineralwasser Sehr vorteilhaft 20% Edamerkäse

bel 1 Pfund 75 Pl. la. Schweizerkäse 240 2

la. Stangenkäse Plund 58 Pt Münste käse - Rahmkäse Camombert - Gervals - Roquetori



# Rufder a Bebit, in Bilb erb, unter G S. 75 an bie Gefmäfent S821

in unserem Verlage list in never Bearbeitung wieder erschlenens

Mannheim in Sage und Geschichte

Volkstümliche Erzählungen

Gustav Wiederkehr - Vierte reich Illustrierte Auflage -

Preis: Mk. 6.-Zu haben in allen Buchhandlungen.

Druckerei Dr. Haas G.m.b.H. Mannheim, E 6, 2



Wiener Opereffenspiele Resengarien Mannheim. Mittwoch, 18. August, abends S Thr

Neu cinstudiert:

Billige Preise: von 0,90 bis 4,90 Mk

Mannheimer Künstlertheater

napr. 21024 7 Uhr

Letzter, großer Abends Sommer - Spielplan 9 Uhr vom 17,-29. August

Fermspr. 21624

Die Insel der Der große amerikanische Sonsationsfilm

Regie: Maurice - Tourneuse, Filmmusik: Schmidt-Geniner Voiher

Deutsche Fußballmeisterschaft 1925/26 Sp.-V. Fürth gegen Hertha Berlin Larry Semon als Landwirt, tolle Grofeske - Großes Orchester! -

Leitung: Schmidt-Gentner, Berlin S375 Beginnabendi. 7 u. 9 Uhr. Preise 60 Pig. his 2.- M



Der neue u. verbesserfe Flim! Jugendliche haben Zutritt ! Bis Donnerstag täglich um 4,6 u. 8.15 Uhr mit dem schönen Belpi ogramm.

> Ufa-Theater Enge Planken

ANZ-Schule K. Helm Wohn. F 6, 14. Tel. 31917 Hervorragender Unterricht - auch einzeln Internationaler Tanz-Stil. 634

Eigener Privat-Saal S 5, 3, part Anfänger-Kurse

beginnen 31. August, 1. und 3. September Aeltere Herrschaften 10. September. Samstag, den 21. August treffen sich alte Schüler im Kaffee "Kinzinger Hol" N 7, 8 Tanz und Konzert im Garten.

Bal Kropf sols nur Akropin laber. Dep : Schwannpotheke.

suchi

tätigen Teilhaber

mit größerer Bareinfage aufgunehmen

Beichoftstielle biefes Blatten erbeten.

Grofihanblung in Delen m. techn. Arrifeln fucht 2 indiige, fubb, innaere \*2820

für Buro und Lager, end. Reife, Rur herr, m. aufen Branchetenniniffen wollen Angeb. m. ludeniof, Lebenstauf, Lichtbild, Rengn. Abiche, und Gebolteanspruchen unt. G. R. 14 an die Gefchiftenbelle du. Blattes richten.

bei boter Berbienftmbalichteit von leiftungs-fabigem "3819

Tuchversandhaus

(Oerreit- und Damenftolfe nur Ja. Dualiteten) aum Beluche von Beamtenfreifen gefiecht. Oerren wollen fich melben, die über eines Anpliet welchen und in Beamtentreifen beitens enneführt find.
Angebote unter G. Q. 73 an die Gefcafisfielle ds. Blattes.

000000000000000

Teilhaber

mit co. 5-8000 Mart jum Ausbau eines aus-

gefucht, Angeb unt G. D. 77 a. b. Gefmälts Helle bis, W. \*382

Cambered, ehrliches

Madchen

perfeft im Roben und

Germold, Meerfelb.

Ungebote unter Q. D. 61 an bie

**SENAUBURG** 

Nur noch heute u. morgen! Der große Spielplan auserlesener Qualität 1

Der deutsche Großfilm:

Ein Bild in 6 Akten aus unserer Zeit. Hauptdarsteller: Lupu Pick, Evi Eva, Hans A. von Schlettow, Karl Falken-berg, Hedweg Wangel usw.

Opfer des Blutes

Ein Liebesdrama in 7 Akten. Handlungsort: China. In der Hauptrolle: Pola Negri

Neueste Uia-Wochenschau.

Beide Großfilme bringen wir in Erst-Aufführung und bieten unseren Besuchern durch dieselben etwas Neuartiges und wirklich Schenswertes.

Anfang 4 Uhr 5288 Lefzte Vorstellung 8.20 Uhr

------Heldelbeeren 5 Pfd.-Eimer Mk, 3.00 look. 10 Pfd.-Eimer Mk, 5.00 Ver-25 Pfd.-Eimer Mk, 12.00

Preiselbeeren 10 Pfd.-Eimer Mk. 5.00 inkt. 15 Pfd.-Eimer Mk. 12.00 Verp. Himbeersaft

pro kg Mk. 1..20 in Korbff, von 5, 10 a. 20 kg. \$ Kochliasche wird zu Pahrikpreis berechnet und zurückgenommen. Alles in reinster Be-schaffenbeif nach Haustrauenart mit bestem Kristaltzucker eingekocht. Versand gegen Nachnahme zurüglich Porto. 0418

Riffergul Oedingberge Post Glandorf, Kreis Iburg, TemoburgerWald 

Luftkurort Waldhorn.

Bef. A. Leghauten, Michelkadt i. O. Tel. 353
bijett a. Ichoniten Buchen- und Tannenmeid geleg.
Das Baraddes für Erhodungsluchende. Belte, volle
Bension, August 5.00 Mt., Sept. 4,50 Tet. Biele
Anertennungen. Anmelbungen erbeten. S228
Sonnta

Drucksachen für ble gefumle Rudus-bruskerei Dr. Hans, Q. m. b. H., Mannholm, E 6, 2

Das bisher von meinem verstorbenen Mann geführte

M 5, 8-9, Telephon 28572

wird wie bisher in derseiben fachmännischen Weise weltergetührt und bitte ich das bisher geschenkte — Vertrauen auch auf mich zu übertragen. — — Frau Oskar Veith Wwe.

Auf vielseitigen Wunsch noch zwei Tage Probewaschen

mit dem fleinften, bestem und billigsten Waschteufel Preis 14Mk. im Sanle der Lledertafel, K 2. 32 em Donnerstag, den 19. Mugult, mochen. 424 u. 428 Uhr abenbo

im Saale des Bestaurant Ebeinpark (Lindenhof) am greitag, ben 20. Hugust, nachm. 194 unb 198 libr abends Kein Kaufzwang! Eintritt frel!

Jode Hausfran ist freundlichft eingeladen Schmutige Wasche, auch Stürfewäsche bitte mitzubringen.

Im Um punttiiches Erscheinen wird höflicht gebeten Will Bur eine halbe Sturbe Zeit tofet der Beiuch des Prodewoichens. Bestucher der Vorsährung erhalten den Apparat del Beftellung im Borführungsraum zum Preise von Mt. 12 — 3850 Reine Hausfru wertaume diese lehten Karlübrungen

Tel. Al 448 Reih Mitteller, 56
Motor-Reederei, Mannheim
Berlau, u. Ecklepplahet, auf Rhein u. Nedar
Avoor-Saloulchiff "Anita. Maria"
188 Berl an vermieten an Bereine, Schulen, Gefellschaften, Einfelez: Ariebrichobricke rechto Nedarkadefelte, nach Spewer euch Rennersdoßisberlaber (Anko). Som is, bis it. Kand 28.
Ach. Ederflae, vorm. 10—1 Hir dakunnobi.
Ich. Rantae, Bittimoch, Samstaan n. Bor ms.
ab Allm. 2.30 Uhr. ab Borms 6.00 Uhr. Ioch.
Dienstaan u. Aretraa n. Spewer ab Mon. 2.
Uhr. ab Spewer 7.15 Uhr. Ioch. Somst. Mittimoch. Noma. 1—11 Uhr abbs. Abendabert m.
Lampton u. Mass. Aerlens. u. Erholusadabert.
a. Morin Maina. Bishrich. Bliebbaden. Dons
nerstaan, den 19. u. 28. Nogas. Somsta. DittiJanuag, ab Mom. 6.20 Uhr. Aufenta 5 Eth.
Jarud Bisbeich ab U.30 Uhr. Galentundsabrt.
bis Meisinfel, Comman. b. 29. August. vorm. 0
Uhr. 11 Uhr. 3 Uhr. 6 Uhr. 4—11 Uhr Beablabert.
Pathrpretle: Spewer. Burms. Datoniahrten.
Oins n. Alaffabet pro Verk 1 N.A. ExstusBiedrich-Biesebad. Dins n. Midfabrt pro Bert,
2 M.A. Abendabeten pro Verk 2 New Alarbeiten.
der Reederei achen Untstehein. als Andreaber unts Andrant! Bertehesberein Mannbeim N. 2. 4 mb an Serb.

Rorten und Andlunft Berfehrsberrein Mann-heim N 2. 4 und an Bord, \*0825 Tel. 33377 Adiers Hafenfahrten Tel. 33377

jeden Werktag 10, 3, 4 and 5 Uhr Hafenrundfahri Erw. 1 .- Kinder 0,50 Mk.

Conniad Uhr Lampionfahrten mit Musik Erw. 50 Pig. Kinder 25 Pig.

Sountag, Uninterbrochen Betrieb in Halen-rundfahrten 6156 Einsteigestelle: Friedrichsbrücke, Stadtseite.

Stellen-Gesuche

Stenotypistin

nene u gebrauchte, erstklassig, eiegant und billig auch be Tellzahlung. Fr. Siering & C 7 Nr. 6 Kein Laden. lanos

bervertagend tenfchline eigene gubritate, bengt, frembe Gabritate, jehr preiswert. S53 Bequeme Zahlung

Scharl & Hauk Plano- und Flügelfabrik C. 4, 4.

für Abbelen u. Subellen

von Wäsche

G 5. 10 530 Manharai and Manholabrik Schorpp

Klavier folget ju miejen gefucht. Spat, Rouf nicht ansgeichioffen, Angeb ung G. F. 68 a b. Geschäfts. belle bis. Bi. \*3800

Heute leizier Tag:

Das Programm des Humors und der irohen Laune!



im Prater.

e Akte zun dem Leben zweier Vagabunden.

Schönes Belprogramm.

Ab morgen Donnerstag Wien-Berlin

Ein Debesspiel zwischen Spree und der schönen bleuen Donau-

**Oeffenfliche** Sparkasse Mannheim

Begen Erlebigung beingender Deriebents geichatte bleiben bie Geichaltsraume ber Dat-tebensabtellung ber Spartaffe an ben Mochen Donnerstag, Freitag u. Samstag

geschlossen. Es mird wiederhott barauf hingewiefen. bast im weiteren die Gelchäfteraume ber ge-nannten Motellung an den Wochentagen, Mun-tag die och nur vormitrogs zwischen 8-12 Ub "ebstatt find.

Offene Stellen

Bn Manuheim und Umgebung aft nefficies B3937 eingeführtes Hoch- und Tiefbau-Unternehmen

Gebr. Rothschild, G.m.b.H.

Roch einige

jum Bertrieb meiner erftiaffigen Bafd, unb Seifenmittel bireft an bereits vorhand) gegen hobe Brov gefuckt, Bor-inftell, Wirtwoch 6 Ubr abends Humboldifte, 31.

Köchin

in ber bürgerlichen wie feinen Rude, welche etwas Sandarbeit fibernimmt, in tl. at, Soulhalt gefucht, Gute, fabrige Bengniffe ans berricofil, Saufern Bebingumg.

Allein-

mit nur guten Zeug-nissen zu 2 Persocen gesucht. \*3785

Collinistr. 37

26 J. alt, flotte Arbeiterin, Mättelschülblidung, sueht per I. 9. anderw. Stellung, Gen, Angebote unter F. T. 51 an die Geschäftestelle. Dipl. - Kaufmann | Bur mehterson. 1856 .

fibrer etc. In Refer, freben a Berfüg, An-gebote unt F. Q. 48 an die Geschäftigste, \*3770

Tüchtiger Verkäufer

für Mannfatturvaren in hie per sofert eber iphier Dauerhellung, Gefl. Ungebote unter G. E. 62 g. b. Geschäfts-telle bis Bi. \*9802

Chauffeur Laft, n. Personenwagen, jubt baldigs Stellung, Gest Angebote unter B. F. 188 a. b. Geschätts-tielle bis. Bt. B3887

Ehrl. anst. Mann 28 Jahre, Incht Be-ichältigung (auch haus! Arbeit.) Angebore unt F.R. 49 a. b. Geschälts-helle 816, W. \*3771

6800 Mort box gu

B 2, 3, 1 Treppe.

Dr ver pol. 25 Jahre finde lid auf 1, 10, 25 gu berändern auf Br. in lein. Daminfigneiber-trauendpollen, Gelädlich mieller p. [of. od. [pdf.

gefucht, Geft, Ang unt Buchhalterin supl tildt. Roschinen-ichreiberin, fuch i Be-

d äftigung in ben Aberdinud, auch Deim-ardeit, Juschriften erh unter G. Z. 82 an bie Geschäftzsbeile. \*\*3838 Restaurations-Röchin

n di Gielle bei einem alt Gefchöftsmann qfd Haushälterin Geff, Angebofe unter G. K. 67 a, b. Geschäfts-ftelle bis Bt. +3810 Junge Kinderpflegerin

mit febr enten Jahres-gengniffen, fucht Stelle ber 1. Lepthe. 183090 Forfterftrage 25, Ludtvigshafen a. Abein. Junges nettes Mädchen o aut Caufe 17 it c., inche Stelle als Gelibe ob, Rinberfet, Toidena,

Verkäufe

Eckhaus

Verkäufe

verfaufen, B3984 Leuis Grintm, Rheinau Telephon 29.082 Mosilässer ebr eur erhalt, einm gebr., 225 u. 110 Lit

Telephon Nr. 24 6 Eisschrank

Thele, Regal ic., Blazen-portag in vertaulen. Abrelle in erfrag in her Gelphitalt. \*3848

Mittelftr, 23, 1. Gt. t. Schreibmaschinen

Soft nener

su bertaufen, Beter Rigins, G. m. b. d... Berbinbungstanal linfes Ufer 6, Tel. 26 796 u. 26 797.

Herrentahrrad soft nen (Ridel) änflerd preiswert zu verfaufen BBBB C 6. 14, 5. St

l fast neues D.-Rad eleftr Lampe, Stänber inumpe Karb, 75 .A. ein 28. Gosberd 13 .d., eine eif, Bettließe 12 .d. zu berf. Abresse in der Geschäftstrelle, "334.

Herren u. Damenrad gu verfoufen. \*385 Etumm, I. 2, 8

Gebrauchte Nähmaschine

mit schönem Seich für 30 Mart zu verfausen. Rheinbänserstr, 11, 20830 A. St. Links.

Kauf-Gesuche

Solid gebanies, gut gelegenes

Zu kanfen gesocht!

Etagenhaus In welchem eine Wohnung von 7-10 Zimmern

freigemacht werden kann, od, entsprechenden **Einfamilicnhaus** 

Giell, Angehote unter P. N. 163 an gie Geschilltesteile d. Blattes. 6320

Kontrollkasse gebr aber auf erbalt. 3u faufen gefucht. Un-gebote mit Breis. und

Cluterhaltenen Grammophon ob Trubenapp, an fauf, gel. Ann m Breis unt. G. P. Wa a. b. Gefchit. \*3818 Toftemangabe unter G. W. 79 an die Geschäfts-fielle dis. Bi. \*8831

Mittag- U. Abendisch K 1, 10, 2 Treppet

Gymnastiker Unterrict ariest Ungebote unt P. V jo a. d. Gefchätzigt.

MARCHIVUM

Wir suchen zum sofortigen Eintritt eine

Nur zuverlässige Bewerberinnen, mit allerbesten Referenzen wollen sich vor-

Ludwigshafen a. Rhein Donnerstag morgen zwischen 9-11 Uhr

Vertreter(innen)

ür leiftt berfäufliche

fräulein

ols Bertäuferin in eine Wehgerei gesucht. Un-gebote ung G. X. 80 an die Geschaftsft. \* 3833

Mädchen

nicht unt 16 3., tags-

nber gefucht. \*3793 N 4, 18, 2 Trepben.

Mädchen

ri, in Ruche u. Saus fit, ur nue gut Beng

anständige Leute

nicht liber 30 3., perfeti

R 1, 4-6, Geinne.

Tilchtiges solides mäddien

niffen auf 1. Sept. togs über gefucht. B3941 Kraut, E 3. 18, Junge Frau de a bugeln tann Baufarbeig f. Bor Ranbus Ren Oftbeim, Feuerbachfer. 42, \*8815

Mädchen für frauentof, hausbal a e f n åt. Ungeb. unt F. O. 46 a. b. Geschäfts. Relle bis. Bi. 8751

G. T. 76 a. b. Gefdbits. helle bis. Bi. 3826 Stellen-Gesuche Motorrad inspektor in allen Brunden bewand, in Schabenregul.
erfabr., feit Jahr, i. Baden u. d. Bfala gerein,
perh. m. Wodnith Karlorube, in ungefünd.
Stellung municht fich au verändern, Angeb.
unt, G. V. 78 an die Geschäftelt, d. Bl. \*\$550 "Prefto", ang erhalten, febrbereit, für 150 Wit

214 PS., par betriebs. Beber G 7, 14, Angujeben 5—7 Ubr abends B3023

Presto-Limousine 9/50 PS, jak neu, gar, behierfr. Gl. neu ballen-ber, bill 1, pl. Ang 1, G. H. 65 a d. Geldik, \*1807

Elektr. Motor 3 und 5 PS., fabrifnen. Schleifring, billig gu berfaufen. B3934

Sofa

80 m lang, ju berfanf, Knaufeh gw. 7—8 Uhr. a. Whier, Unbermo

Kinderwagen Beifers. P 5, 2

liefers bellight Boots Dr med. Schiltz & Polis G 2, 13 Tel. 31361

Vermischtes

Sonder Angebot!

Schlaf"

zimmer

und weiß. Manna hpl. 775.- M ad Wibel-a Setten-info

mi 3 5, 13/14

Nähmaschinen

repor u. bert Kunblen. L 7, 8, Telephon 1898.

ell

hwere, echiBirke p

Herrenzimmer in prime Musiciprime schöne Küchen teich gefdenist Bir

Garten elbitroit. Miet-Auto f. 2-3 Tage regelnöße, in ber Boche a f scht. Meuserbe Angebole etc. umter Q. D. 179 an 185

2-3 Gerren tennen an Heinem, gutem Bripar

Unterricht.